



Die Seagulls auf der Weltclubmeisterschaft in Cincinnati

In dieser Ausgabe:

- ➔ Liebe Sportfreunde
- ➔ Aus der Geschäftsstelle
- ➔ Bergedorf/Lohbrügge
- ➔ Boxen

- ➔ Budo
- ➔ Jugendwerk
- ➔ Leichtathletik
- ➔ Tanzsport
- ➔ Ultimate Frisbee

Inhaltsverzeichnis	Seite
Liebe Sportfreunde	3
Aus der Geschäftsstelle	3-4
Bergedorf/Lohbrügge	4-7
Boxen	8
Budo	9-16
Jugendwerk	17-19
Leichtathletik	20-21
Tanzsport	22
Ultimate Frisbee	22-24

SPORT
statt
GEWALT

*Herzlichen
Glückwunsch!*

Allen Mitgliedern, die seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung Geburtstag hatten, gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute. Gleichzeitig gratulieren wir allen Mitgliedern, die Hochzeit, Jubiläum oder ähnliche Festlichkeiten feiern konnten. Den Neugeborenen und ihren Eltern wünschen wir für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Redaktionsschluss
für die
Ausgabe 1/2023
Frühjahr 2023

SV POLIZEI *SPORT* **reportage**
Mitteilungsblatt der Sportvereinigung Polizei v. 1920 E.V.

Impressum

Herausgeber: SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.
Tel.: 040 411 72 794
Fax.: 040 511 74 31

Verlag und Anzeigenverwaltung:
A&C Druck und Verlag GmbH
Geschäftsleitung: Gerhard Balazs
Theodorstr. 41d – 8 · 22761 Hamburg
Tel.: 040 43 25 89-0 · Fax: 040 43 25 89 50
Email: kontakt@auc-hamburg.de
Internet: www.auc-hamburg.de

Redaktion: SV Polizei Hamburg von 1920 e.V.
Henrik Brünjes
Tel.: 040 411 72 794
Email: svphamburg@t-online.de

Die Zeitschrift erscheint drei mal im Jahr. Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt bestehen keine Ersatzansprüche. Verantwortlich für Inhalt, Logos und verwendetes Bildmaterial ist der Herausgeber. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Die Verfasser erklären sich damit einverstanden, dass ggf. eine redaktionelle Bearbeitung stattfindet. Die Beiträge stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion dar. Ein Nachdruck oder eine Vervielfältigung (ganz oder auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.



Präsidium:

Präsident: Karsten Witt
Vize-Präsident: Wolfgang Breust
Schatzmeister: Michael Gülc
Abteilungsangelegenheiten: Ömrü Özkan

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Jürgen Kiencke
stv. Geschäftsführer: Henrik Brünjes

Geschäftsstelle:

SV Polizei, Sternschanze 4 · 20357 Hamburg
Tel.: 040 / 411 72 794 · Fax: 040 / 511 74 31
Email: svphamburg@t-online.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag und Freitag 9:00 - 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankkonto:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE07 2005 0550 1221 1206 84
Homepage: www.svp-hamburg.de

Vereinsheime:

Sportheim Sternschanze: Tel.: 040 / 410 17 02
Bootshaus Isekai: Tel.: 0172 964 99 86
Budo Point: Tel.: 040 / 18 13 69 70 oder 0160 970 29 396
budo.point@gmail.com



Karsten Witt
Präsident

Liebe Mitglieder und Freunde der Sportvereinigung der Polizei,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende und es ist Zeit, sich kurz mit dem Vereinsjahr zu beschäftigen.

Wir haben uns alle mehr oder weniger an das Corona Virus gewöhnt

bzw. damit arrangiert. In den Abteilungen konnte der Sportbetrieb aufgrund des tollen Engagements der Verantwortlichen zu großen Teilen wieder im „Normalbetrieb“ stattfinden, sportliche Wettkämpfe blieben allerdings auch 2022 die Ausnahme. Natürlich haben die Mitgliedszahlen der Sportvereinigung unter dem Virus gelitten, gleichzeitig sind aber auch im Laufe des Jahres wieder vermehrt Vereinseintritte festzustellen. Mit unserem Sportangebot treffen wir auch weiterhin den Nerv der Bevölkerung, auch und vielleicht auch gerade, weil wir nicht nur die „üblichen“ großen Sportarten im Portfolio haben, sondern ganz besondere „Leckerbissen“ anbieten. Mit über 3.800 Mitgliedern gehören wir weiterhin zu den größeren Vereinen der Stadt Hamburg! Als in der letzten Verwaltungsrats-

sitzung die Abteilungsleitungen über die Aktivitäten des laufenden Jahres berichtet haben, wurde mir wieder einmal deutlich, wie großartig unsere Verantwortlichen und Sportausübenden sind! Durch diese Großartigkeit zeigen ALLE, dass die SVP Hamburg eben nicht „irgendein“ Sportverein in der Stadt ist, sondern eine Sportvereinigung von ganz vielen tollen Menschen! Dafür bedanke ich mich bei jeder und jedem einzelnen von Euch! Ja, es macht mich auch etwas stolz, Präsident dieser Sportvereinigung sein zu dürfen.

Den krankheitsbedingt kurzfristig abgesagten „Tag der Ehrungen“ haben wir im September nachholen können, diesmal lag der Schwerpunkt nicht so sehr - mangels stattgefundener Wettkämpfe - auf die großen Erfolge der einzelnen Sportler, sondern vielmehr auf

den Zusammenhalt und die Treue unserer Vereinsmitglieder. Es ist aus meiner Sicht keine Selbstverständlichkeit, dass wir Jubilare mit 50, 60, 65, 70 und auch mit 75 (!) -jähriger Vereinszugehörigkeit ehren konnten. Die zusätzliche Besonderheit dabei ist, dass viele der Geehrten weiterhin sportlich aktiv sind und sich auch noch dem Wettkampf in den entsprechenden Seniorenklassen erfolgreich stellen – einfach klasse!!!

Trotz all der großen Krisen, die die Welt und damit auch uns alle persönlich betreffen, habe ich die Hoffnung auf ein sportlich schönes Jahr 2023. Ich wünsche Euch weiterhin Gesundheit, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit sportlichen Grüßen
Karsten Witt

Neues aus der Geschäftsstelle

SV-Polizei Hamburg erhält Sportplakette des Bundespräsidenten – Ein Rückblick

Am 27. November 2021 fand der Delegiertentag der Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e. V. (SVP) statt. Neben der turnusmäßigen Wahl des Präsidiums, stand ein ganz besonderer Anlass auf der Tagesordnung: Die Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland.

Rund 50 Delegierte und Gäste fanden sich unter den damals geltenden 2G-Corona-Regeln zum Delegiertentag im Haus des Sports am Schlump ein.

Wahl des Präsidiums der Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e. V.

In einer ruhigen, sachlichen Atmosphäre stellte das Präsidium, unter dem Vorsitz von Präsident Karsten Witt, die Arbeit des Vereins in den letzten vier Jahren vor. Fazit des Geschäftsberichtes ist, dass die SVP als Sportverein mit Abteilungen und Sportstätten in verschiedenen Stadtteilen Hamburgs, unter der Corona-Krise gelitten und, gegenüber

dem Jahr 2020, rund 250 Mitglieder verloren hat. Trotz der Krise steht die SVP mit 3.875 Vereinsangehörigen im Jahr 2021 auf wirtschaftlich festem Boden, kann den Sportbetrieb aufrechterhalten und sieht für die Zukunft wieder steigende Mitgliederzahlen. Mit ordnungsgemäßer Kassenprüfung ent-

lasteten die stimmberechtigten Delegierten mehrheitlich das Präsidium, bestätigten selbiges ohne Gegenkandidaten bei der Wiederwahl im Amt und stimmten Aktualisierungen in der Vereinssatzung zu. Das Präsidium besteht demnach wieder aus Karsten Witt, Präsident, Wolfgang Breust,

Vize-Präsident, Michael Gülick, Schatzmeister und Christian Viola, Jugendwart.

Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland

Seine neue Amtsperiode konnte der alte und neue Präsident der SVP, Karsten Witt,



Im Amt bestätigt und wiedergewählt: Das Präsidium der SV Polizei Hamburg, v.l. Michael Gülick, Schatzmeister, Karsten Witt, Präsident, Wolfgang Breust, Vize-Präsident, Christian Viola, Jugendwart



100 Jahre SVP: Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland an die Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e. V.

(v. l.) Stellvertretend verlieh Christoph Holstein, Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport, Bereich Sport, die Sportplakette des Bundespräsidenten an Karsten Witt, Präsident der Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e. V.

gleich mit einer besonderen Ehrung beginnen. Im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, verlieh stellvertretend Christoph Holstein, Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport, Bereich Sport, die Sportplakette des Bundespräsidenten an die Sportvereinigung Polizei Hamburg von 1920 e. V.

Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist die höchste staatliche Auszeichnung für

Turn- oder Sportverbände und -vereine in der Bundesrepublik Deutschland. Als nicht tragbare Auszeichnung wird die Plakette nur auf besonderen Antrag aus Anlass des 100-jährigen Bestehens eines Verbandes oder Vereins vergeben. Die Verleihung erfolgt auf Vorschlag des Deutschen Olympischen Sportbundes unter Beteiligung des zuständigen Landesministers für Sport und des Bundesministers

des Innern an den Chef des Bundespräsidialamtes.

In seiner Laudatio wies Staatsrat Holstein auf die Besonderheiten und Bedingungen hin, die ein Verein zu dieser Verleihung erfüllen muss. „Der Verein wurde 1920 von 30 Polizeibeamten gegründet und 1921 eingetragen. In einer Zeit, in der es in Deutschland nach dem 1. Weltkrieg viele gesellschaftliche Umbrüche gab. Ein damals optimistischer, positiver Zukunftsblick gerade in und nach einer Krise verbindet auch heute die SVP

mit einer sich stetig wandelnden Gesellschaft. Sport soll seine positiven Effekte auf die Gesellschaft freisetzen und ist erklärtes Ziel des Hamburger Senats“, so der Staatsrat. Karsten Witt bedankte sich zum Schluss voller Freude und Stolz bei allen Anwesenden und insbesondere bei den Vereinsangehörigen der SVP, ohne die die Sportvereinigung nicht das wäre, was sie heute ist.

Text: Andreas Rasche und Christian Viola, Fotos: Andreas Rasche

Manne Guddat 1934 -2022



Manne Guddat ist 12.05.2022 gestorben. Sein Wirken in der SVP Hamburg hat die Sportvereinigung über Jahrzehnte in wichtigen Zeiten der 100jährigen

Geschichte geprägt. Er war Mitarbeiter in der Sportdienststelle der Polizei und daneben bei der SVP Hamburg aktiv. Ein Beispiel für die enge Zusammenarbeit waren die Hallensportschauen, die ab 1969 nach vielen Vorgängern im Freien in der neuen Alsterdorfer Halle begannen. Die Polizei und die Abteilungen der SVP Hamburg gestalteten das Programm, Veranstalter war die SVP Hamburg. Damit lag eine große Verantwortung auf den Schultern von Manne! Er hat sie angenommen und gemeistert.

Unsere Geschäftsstelle war damals in der Polizeischule in Alsterdorf im Dachgeschoss untergebracht, wo heute das Polizeimuseum residiert. Seele der Geschäftsstelle war Manne, der es verstand, das Präsidium im täglichen Geschäft bei Routineaufgaben und bei vielfältigen Problemen zu entlasten. Für die Abteilungen war er helfender und kritischer Begleiter. Er stand auch bereit, wenn die Führung

einer Abteilung übergangsweise vom Verein übernommen werden musste. 1988 wurde Manne zum 2. Kassenwart gewählt. Damit wurde er offiziell zum Mitglied des Präsidiums. Seine Rolle als Geschäftsführer wurde 1997 in der Satzung verankert.

1994 fand der Umzug der Geschäftsstelle in die Sternschanze statt. Planung und Organisation von Bau, Einrichtung und Umzug lag natürlich in den Händen von Manne. Mit Sicherheit keine leichte Aufgabe, aber wie nicht anders zu erwarten, Manne hat alles geregelt und es hat reibungslos geklappt! Ende 2008 verabschiedete er sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Sein Tod hat uns sehr betroffen gemacht. Die SVP Hamburg wird das Wirken von Manne Guddat in ehrenvoller Erinnerung behalten.

**Karsten Witt
Präsident**



Henrik Möller
Abteilungsleiter Basketball
E-Mail:
lustaufbasketball@gmail.com

Ein gutes Jahr für Basketball Fans in Hamburg endet:

Am 19. und 20. August 2022 fand in der Hamburger Barclays Arena das Vorbereitungsturnier für die Europameisterschaft statt. Die Basketball-Abteilung der Sportvereinigung Polizei freute sich über zwölf Freikarten, die sie bei einer Verlosung des Deutschen Basketball Bundes gewonnen hatte.

Mit dem amtierenden MVP (Most Valuable Player) der NBA – dem Serben Nikola Jokic war absolute Basketball-Weltklasse

Die Basketball*innen der SVP beim Basketball - SUPERCUP 2022 in Hamburg

in Hamburg zu Gast. Die deutsche Nationalmannschaft um Lokalmatador Justus Hollatz unterlag den Serben in einem spektakulären Finale. Es war die Vorbereitung für eine übertragene Europameisterschaft des DBB Teams: Bronze nach einer knappen Halbfinalniederlage gegen den späteren Europameister Spanien.

Für den Deutschen Basketball Bund hat Hamburg eine wichtige Bedeutung. Der SUPERCUP fand zum sechsten Mal in Hamburg statt. Mit den Hamburg Towers hat sich eine Hamburger Mannschaft in der Bundesliga etabliert. Im Breitensport sind etwa 8.000 Basketballer im Hamburgischen Basketballverband engagiert.

Die Basketball*innen der SVP Hamburg sind Teil davon: sie nehmen auch in dieser Sai-

son wieder mit je einer Damen- und Herren-Mannschaft am Spielbetrieb teil. Dabei spielt neben dem sportlichen Ehrgeiz die Leidenschaft für den spektakulärsten Team-Sport und eine entscheidende Rolle.

Alle Basketball*innen sind herzlich eingeladen, beim Trai-

ning der Herren (Mittwochs um 20:00 Uhr) und der Damen (Donnerstags um 20:00 Uhr) vorbeizuschauen.

We love this game.

Es grüßt Euch für die Abteilung Basketball: Henrik Möller



Überraschungsfahrt in den Serengeti-Park



Sandra Wahl
Abteilungsleiterin
Bergedorf/Lohbrügge
Tel.: 040 72004618
E-Mail: sandra.wahl@svpolizei-bergedorf.de

Serengeti Park - Du hast alles, was ich mag: Wilde Tiere, Karussell, den ganzen Tag!

Unter diesem Motto reisten am 3. Oktober 2022 rund 80 Kinder, Jugendliche und BetreuerInnen der Abteilung Bergedorf/Lohbrügge in den Serengeti-Park Hodenhagen. Nach zweijähriger Corona-Pause konnte endlich wieder die traditionelle Überraschungsfahrt

für die kleinen SportlerInnen stattfinden. Dementsprechend groß waren der Andrang und die Neugier, wohin es in diesem Jahr wohl gehen könnte, als es um 9:00 Uhr mit dem Reisebus von Bergedorf aus losging. Im Serengeti-Park angekommen, setzten wir die Fahrt mit einem

Safaribus fort und erlebten Afrika, Asien und Europa hautnah. Rechts und links von Wildtieren umringt, stieg die Freude wie die Zahl der Kindernasen an den Fenstern. Anschließend machten wir den Park zu Fuß unsicher und besuchten die Fahrgeschäfte, kleinen Äffchen

und Streicheltiere. Nach einem tollen Tag kamen wir am Abend alle glücklich und zufrieden wieder in Bergedorf an.

Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr und sind gespannt, wo es dann wohl hingehen wird.

Sandra Wahl / Malte Zimmermann



Stayin' Alive – Erste-Hilfe-Ausbildung bei der SVP Bergedorf

Am 29.10.2022 hatte die Abteilung Bergedorf zum Erste-Hilfe-Kurs ins Gymnasium am Bornbrook geladen. Der Kurs wurde vom ASB exklusiv für die Trainerinnen und Trainer der Abteilung Bergedorf veranstaltet und war für die Teilnehmenden komplett kostenlos.

Unter anderen waren an diesem Samstag Ehrenamtliche aus den Bereichen Turnen, Badminton, Judo und Kickboxen gekommen, um von 9 – 17 Uhr ihre Kenntnisse in Erster-Hilfe und Sofortmaßnahmen - insbesondere nach Sportverletzungen - aufzufrischen.

Für das leibliche Wohl standen Obst, Getränke, Kaffee & Kuchen bereit und in der Mittagspause wurde gemeinsam Pizza bestellt.

Inhaltlich konnten neben Themen wie z.B. der Versorgung verschiedener Wundtypen, Atemwegsnotfällen, Verbrennungen, Vergiftungen oder Herz-Kreislaufnotfällen auch viele individuelle Fragen der Teilnehmenden zu Verletzungen und Situationen geklärt werden, mit denen sie in ihrem Sportalltag in den Hallen immer wieder konfrontiert werden.



Zusätzlich zum anschaulichen Vortrag der Dozentin Tanja Urban erarbeiteten sich die Teilnehmer einzelne Themenblöcke auch immer wieder in erfrischenden, kurzen Gruppenarbeiten, nach denen die Ergebnisse zusammengetragen und gemeinsam besprochen wurden.

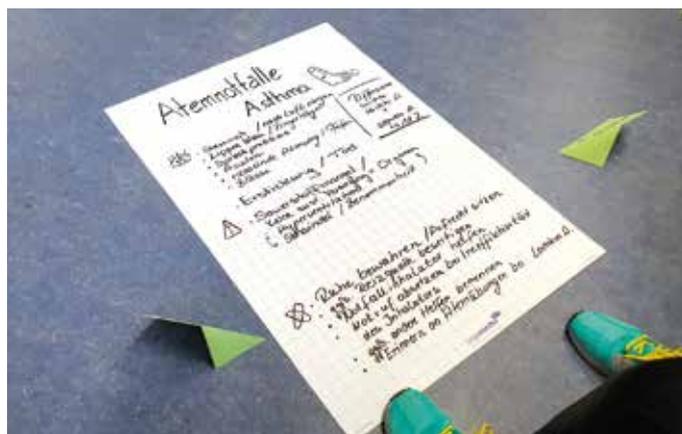
Am Nachmittag wurde es dann praktisch. Nun mussten sich die Teilnehmer gegenseitig in die stabile Seitenlage bringen, ihre Atmung kontrollieren, Verbände anlegen

und Rettungsszenarien im Rollenspiel üben. Außerdem wurden Erste-Hilfe-Dummies mittels Herzdruckmassage einmal von jedem Teilnehmer im gedachten Takt des Songs „Stayin' Alive“ der Bee Gees (bei abweichendem Musikgeschmack soll auch „Highway to Hell“ von AC/DC funktionieren) bis zum (simulierten) Eintreffen der Rettungskräfte am Leben gehalten. Auch der Einsatz eines AED (Automatisierter Externer Defibrillator) wurde besprochen und vorgeführt.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Tanja Urban vom ASB, die diesen interessanten, abwechslungsreichen, kurzweiligen und lehrreichen Tag für uns gestaltet hat.

Am Ende des Tages hatten alle eine Menge gelernt und gingen mit dem guten Gefühl nach Hause, im Falle des Falles nun gut gerüstet zu sein und ggf. erforderliche Handgriffe und Maßnahmen schnell parat zu haben.

Marco Wahl,
Trainer Kickboxen



WIR DRUCKEN AUCH IHRE BROSCHÜREN



Esplanade 20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38 · E-Mail: city@netprint.de

Auf die Schulbank für gutes Training - vier neue DOSB Trainerlizenzen im Kickboxen



Christian Bartels, 3.v.l. und Sandra Wahl, 2.v.r. nach ihrer praktischen Prüfung mit ihren „Vorzeigeschülern“.



Malte Zimmermann, vorne 2.v.l. und Marco Wahl hinten, 2.v.l. gemeinsam mit den anderen Absolventen der Leistungspolizei.

tsu Schon der chinesische Philosoph Lao-Tse war der Meinung, Lernen sei wie Rudern gegen den Strom. Höre man damit auf, treibe man zurück.

Um uns selbst und unsere Sportlerinnen und Sportler stattdessen voranzubringen und unserem ständigen Interesse an neuen Trainingsmethoden und -ideen folgend, haben wir vier Kickboxtrainer der SV Polizei – Abteilung Bergedorf/Lohbrügge, Malte Zimmermann, Sandra Wahl, Christian Bartels und ich, das vergangene Jahr genutzt und an mehreren Wochenenden fleißig die Schulbank gedrückt. Sandra und Christian haben erfolgreich ihre Ausbildung zum DOSB-Trainer C Breitensport absolviert, während Malte und ich unsere langjährig vorhan-

denen Breitensportlizenzen um die Lizenz zum DOSB-Trainer C Leistungssport erweitert haben. Beide Ausbildungsgänge erfolgten bei der WAKO Hamburg, dem Hamburger Landesverband des Bundesfachverbands für Kickboxen (WAKO Deutschland), welcher der offizielle Kickboxverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist. Geleitet wurden sie von Jimmy Iwinsky, dem erfahrenen Lehrwart der WAKO Deutschland, der für jedes Seminar eigens aus seiner Heimat Hessen in den Norden gereist war. Im Rahmen unserer Ausbildungen wurden wir nicht nur in Themen wie allgemeine und spezielle Trainingslehre, Sportphysiologie, Technik und Taktik im Kickboxen oder Aspekten des mentalen

Trainings, sondern auch umfangreich im Bereich Sportdidaktik mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen geschult, welcher ein wesentliches Utensil im Werkzeugkasten eines Trainers darstellt. Daneben absolvierten wir in beiden Ausbildungsgängen viele praktische Übungseinheiten, lieferten Lehrproben ab und verfassten verschiedene schriftliche Ausarbeitungen zu unterschiedlichsten Themen.

Als Abschlussprüfung fertigten wir schließlich alle jeweils eine umfangreiche Hausarbeit zu einem zugeteilten Thema an. So hatte ich z.B. ein Konzept für den Aufbau und die Durchführung einer methodischen Übungsreihe unter technisch-taktischen Aspekten im Rahmen einer Kampfkonzeption

gegen einen Rechtsausleger im Leichtkontaktkickboxen auszuarbeiten.

Heute, nach Abschluss unserer Ausbildung, freuen sich unsere Sportlerinnen und Sportler über das neue Know-How und den frischen Wind, den die Ausbildung in unser Training bringt, auch wenn die eine oder andere anstrengende Übung bereits verflucht wurde. Daneben freuen wir Trainer uns darüber, dass wir an unseren neuen Lizenzen wieder ein Stückchen wachsen durften, und darüber, im Rudern gegen den Strom ein weiteres Stückchen vorangekommen zu sein.

Marco Wahl, Trainer Kickboxen SV Polizei HH und Bundesreferent für Breitensportentwicklung der WAKO Deutschland

Neue Judo-Trainer in Bergedorf

Die Abteilung Bergedorf/Lohbrügge freut sich sehr, zwei neue Judo-Trainer in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Jan Kessler (19) und Tjelle Urban (18) bieten seit Oktober 2022 Judo-Training für die Kleinen an. Wer zwischen sechs und zwölf Jahren alt ist, kann nun montags und freitags in der Sporthalle vorbeischauen und sich von dem wettkämpferprobten Duo in Bodentechniken, Fallschule und weiteren Judo-Techniken unterweisen lassen.

Jan und Tjelle besuchen die

Eliteschule des Sports Hamburg und trainieren selbst beim TH Eilbek. Als Mitglieder des Hamburger Kadern für die 2. Bundesliga haben sie erfolgreich an diversen Wettkämpfen teilgenommen. Ihre Erfahrungen geben sie nun an die jungen Judoka aus Bergedorf/Lohbrügge weiter – und das kommt super an! Bereits nach wenigen Trainingseinheiten waren die Judo-Matten voller begeisterter Kinder, die auf ihre ersten Gürtelprüfungen hinfiebern.

Sandra Wahl



Jan Kessler



Tjelle Urban

Der Herr der Boxringe



Ömrü Özkan
Abteilungsleiter
E-Mail:
sportwart@
svpolizei-boxen.de

hier nicht Trainer sein wollte. Dem habe ich zugestimmt und dadurch bin ich jetzt seit 26 Jahren hier.

SR: Auf welche Leistung, die du in den 26 Jahren erzielt hast, bist du besonders stolz?

KS: Auf viele Kämpfe – vor allem auf Anatoli Hoppe, der in der zweiten Bundesliga geboxt hat, meist erfolgreich. Da bin ich oft mitgefahren als Trainer. Wir waren z. B. zusammen in Berlin.

SR: Was wünschst du dir für das kommende Jahr für den Verein?

KS: Dass wir endlich wieder mehrere Meister haben. Heute werden die Jungs mit nur einem Kampf schon zum Hamburger Meister. Wo ich früher vier bis fünf Kämpfe machen musste, um Meister zu werden, brauchen die heute nur einen halben Kampf und sind dann im Endkampf.

SR: Hat sich in den letzten 26 Jahren viel geändert in der Boxwelt?

KS: Früher wurde mehr auf Technik gearbeitet. Heute ist alles

nur Kraft. Meiner Meinung nach auch durch die vielen Ausländer, die wir im Boxsport haben. Deutsche wollen ja schon gar nicht mehr richtig boxen. Wir haben überwiegend Ausländer, die boxen wollen, und da das systemtechnische Boxen reinzukriegen ist sehr schwer.

SR: Was unterscheidet euch von den anderen Boxvereinen oder Clubs?

KS: Bei uns wird den Jungs das richtige Boxen beigebracht. Hier lernen sie die nötige Disziplin und Ausdauer.

SR: Erzähle uns bitte etwas zu deinen zahlreichen Kämpfen.

KS: Die wichtigsten Kämpfe in meiner Karriere waren die Europa-Meisterschaft in Prag 1957, wo ich als Nichtfavorit hingekommen bin und überraschend die Favoriten geschlagen habe! Ein Jahr später, 1958, wurde ich dann Deutscher Meister im Mittelgewicht. Zwischen den Jahren 1956 und 1961 war ich 5-mal Hamburger Meister in unterschiedlichen Gewichtsklassen.

SR: Wie viele Kämpfe hattest du insgesamt?

KS: 198 Kämpfe, 144 Siege, 27 unentschieden, 27 verloren.

SR: Was ist das Geheimnis deiner immer noch jugendlichen Vitalität?

KS: Meine gute Kondition und weil ich alles, was ich tue, mit Liebe und Leidenschaft mache.

SR: Was ist dein Glücksrezept dafür, dass du immer noch so fit bist?

KS: Eine glückliche Ehe. Ich bin jetzt schon 62 Jahre verheiratet und immer glücklich, dass meine Frau alles mitmacht, was ich gerne möchte, dass ich zum Training darf.

SR: Was wünschst du dir für dich persönlich?

KS: Weiterhin fit und gesund bleiben, die Jungs in unserem Verein trainieren und aufbauen und natürlich Spaß am Training haben. Ich bin seit 26 Jahren Trainer beim SV Polizei Hamburg und werde es auch bleiben, solange ich gesund bin.

Das Interview führte Fadime Delice.

Kalle Schönberg, ein waschechter Hamburger aus St. Pauli, trainiert schon seit 26 Jahren die SV Polizei Hamburg. Wir haben ihm ein paar Fragen gestellt.

Sport Reportage: Was hat dich damals dazu bewegt, beim SV Polizei Hamburg zu trainieren?

Kalle Schönberg: Ein Freund von mir hatte damals hier geboxt und mich gefragt, ob ich nicht mal mittrainieren möchte. Das tat ich dann auch. Später ist der Verein an mich herantreten und hat mich gefragt, ob ich



v.l. Anatoli Hoppe und Kalle Schönberg



v.l. Frank Merckens, Kalle Schönberg und Anatoli Hoppe



Wolfgang Müller
Abteilungsleiter Budo
E-Mail:
wolfgang.mueller@
budocentrum.de

Am 12. und 13. November 2022 fand das Achim-Hanke-Jubiläums-Budo-Event im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) statt. Da staunte der aus Baden-Württemberg angereiste Ju-Jutsu Großmeister Achim Hanke (9. Dan) nicht schlecht. Zu seinem zwanzigsten Budo-Lehrgang in Hamburg (der erste fand 1998 statt) war die Hütte bzw. das Dojo rasselvoll. Wolfgang Müller (1. Dan), 1. Vorsitzender der SVP-Budoabteilung, begrüßte Achim vor versammeltem Haus und hieß die zahlreichen, auch hochrangigen Anwesenden herzlich willkommen. Darunter Jens Keckstein (7. Dan), Präsident des Hamburgischen Ju-Jutsu Verbandes (HJJV) und Fatma Keckstein (5. Dan), Gleichstellungsbeauftragte des HJJV. Rund 70 Budosportinteressierte aller Graduierungen, unterschiedlicher Stilrichtungen und

Budo-Event mit Ju-Jutsu Großmeister Achim Hanke

Altersgruppen von 8 bis 75 Jahre, fanden sich am Samstag zum fröhlichen Werfen, Würgen, Schlagen und Treten im Budocentrum Hamburg ein. Am Sonntag ging es in der zweiten Runde weiter, wie üblich mit weniger, nämlich mit 40 Teilnehmenden. Achim „Würge-und-Hebel-Gott-Hanke“ schaffte es gleich von Beginn an, alle im Dojo mit seinem reichhaltigen Können und Wissen in Kampfkunst und Kampfsport in seinen Bann zu ziehen. Sozusagen traditionell intensiv, erfuhr das auch wieder sein Standard-Trainingspartner aus der SVP, Kay Landeck (3. Dan). Der Großmeister entlockte Kay mit seinen an ihm dargestellten Techniken und Körperverknüpfungen mitunter selten bei ihm gehörte Geräusche. Aber auch andere Teilnehmende konnten sich bei Achim persönlich von der Wirksamkeit seiner Technikombinationen überzeugen. Auf dem Programm standen Gegentechniken und Weiterführungen von Hebeln und Würfen, Wurftechniken aus unterschiedlichen Griffvarianten, verschiedene Übergänge aus dem Stand zum Boden und Spezialtechniken des Referenten. Am Samstagabend genossen die Teilnehmenden nach dem Training im SVP-Vereinslokal Budopoint thailändische Spezialitäten. Mit über 50 Jahren Kampfsportferfahrung greift Achim (64) auf eine reichhaltige und bein-



Budo-Event mit Ju-Jutsu Großmeister Achim Hanke (rechts) im Budocentrum Hamburg am 12./13.11.2022



SVP Trainer Kay Landeck (links) machte bei Achim Hanke wieder intensive Budo-Erfahrungen

druckende Expertise zurück. Diese zeichnet sich durch den 9. Dan Ju-Jutsu, 7. Dan Jiu-Jitsu, Tschech Svaz Fighting System, 5. Dan Judo, 2. Dan Taekwondo aus sowie in seinen Tätigkeiten als Lehrreferent & Prüfungsbeauftragter im Ju-Jutsu-Verband Baden und Mitglied

im Lehrteam Breitensport des Deutscher Ju-Jutsu-Verbandes. Der nächste Lehrgang mit Großmeister Achim Hanke im Budocentrum Hamburg ist schon geplant und wird im November 2023 stattfinden.
Text / Fotos Andreas Rasche (SVP)

Ein neuer BJJ Black Belt im Budocentrum Hamburg

Wir haben einen neuen Black Belt im Brazilian Jiu-Jitsu (BJJ). Herzlichen Glückwunsch an SVP Trainer Christoph Skutecki.

Christoph wurde am 12. November 2022 in der Nexus Fighter Academy in Hamburg geprüft und für würdig befunden, nun mit dem ersten Meistergrad den Schwarzen Gürtel (1) im BJJ zu tragen. Das Prüfungsteam bestand aus Ana Yagües, BJJ

Instruktor, Blackbelt (1) und Toni Hesse, BJJ Instruktor, Blackbelt (1). Beide gehören zum Team Ganbaru, einem internationalen Verbund von BJJ-Schulen. Die Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) gratuliert herzlich zur neuen Graduierung und wünscht Christoph für die Zukunft viel Erfolg.
Text: Andreas Rasche/
Foto: privat



Christoph Skutecki (mitte) freut sich mit seiner Prüfungskommission, Ana Yagües (links) und Toni Hesse (rechts), über seine bestandene Schwarzgürtelprüfung im Brazilian Jiu-Jitsu

Goldmedaille für Judoka

Nord-Katapaar im Judo, um Carolin Charina Jeromin (HSV Stöckte, Niedersachsen) und Martin Etter (Sportvereinigung Polizei Hamburg), holt Gold bei



der Bayerischen Meisterschaft in der Katame-no-Kata 2022. (Karl-Knauf-Halle – Iphofen, 20. November 2022) Während Kata für viele Judoka lediglich ein, oft nicht allzu sehr geliebtes, Pflichtmodul zur Dan-Prüfung darstellt und viele den Wettkampfsport nur aus dem olympischen Zweikampf (Shiai) kennen, gibt es eben auch diejenigen Judoka, die mit viel Freude den Fokus darauf legen, den vollendeten Bewegungsablauf in Perfektion zu erreichen. Zu diesen gehört auch unser Katapaar Carolin Charina Jeromin (HSV Stöckte, Niedersachsen) und Martin Etter (Judotrainer SV Polizei Hamburg), welches die Prinzipien und Wirkungsweisen der einzelnen Techniken gemeinsam detailliert studiert. Die Rollen der beiden Katapartner sind dabei festgelegt, ebenso der Ablauf und die Form. Da Kata-Wettbewerbe ein knappes Gut sind kommt es nicht selten vor, dass ambitionierte Katateams oft weite Wege auf sich nehmen. So reisten die beiden 20.11.2022 aus dem Norden zur offenen Bayerischen Meisterschaft nach Iphofen. Mit elf Teams war die Katame no Kata (Form der Kontrolle) die am stärksten besetzte Kategorie.



Katapaar Carolin Charina Jeromin (HSV Stöckte, Niedersachsen) und Martin Etter (Sportvereinigung Polizei Hamburg) holen Gold bei der Bayerischen Meisterschaft in der Katame-no-Kata 2022.

Die Konkurrenz aus zahlreichen Landesverbänden sorgte für ein starkes Teilnehmerfeld. Das Duo versuchte mit ihrer Präsentation der Katame no Kata hinsichtlich der Qualität der Ausführung und des Ausdrucks zu überzeugen. Denn je präziser die Technikausführung und je ausdrucksvoller die Darstellung sind, desto mehr Punkte können erzielt werden. In der Vorrunde rangierte das Team noch auf Rang 2, wusste zeitgleich jedoch auch, dass ein Positionsfehler alleine mehr als die 1,5 Punkte Abstand auf die aktuell Führenden gekostet haben muss. Hochmotiviert und konzentriert ließen sie sich im Finale von nichts beeinflussen und behielten ihr Ziel fest im

Blick. Am Ende des Wettkampftages sicherte sich das Team, Carolin Charina Jeromin (Tori) und Martin Etter (Uke), mit sechs Punkten Vorsprung den Titel bei den offenen bayerischen Meisterschaften in der Katame no Kata. Sie verwiesen das Team aus Hessen auf Rang 2 sowie das beste bayerische Katapaar auf den Bronzerang. Mit diesem Erfolg holten die beiden die Goldmedaille in dieser Kategorie für Ihre Heimatvereine sowohl nach Hamburg als auch nach Niedersachsen. Die Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg gratuliert herzlich.
Text: Etter/Jeromin / Fotos: privat

Gürtelprüfungen in drei Kampfkünsten

Prüfungswochenende in der SVP in den Sparten Karate, Ju-Jutsu und Taekwondo. Am Wochenende 29./30. Oktober 2022 gab es gleich in drei Kampfkünsten der Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) Gürtelprüfungen.

Graduierungsprüfungen, egal in welcher Kampfkunst, sind für Prüflinge wie Prüfende immer etwas Besonderes. Die Prüflinge haben sich wochen- und monatelang vorbereitet und bekommen nun die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Nicht nur die Vorbereitung, auch die individuelle Entscheidung, vor

eine Prüfungskommission zu treten, sind immer ein großer emotionaler Mix aus Nervosität und Anspannung. Jetzt zählen Ruhe bewahren, Konzentration und Disziplin. Umso größer die Entspannung, die Freude und der Stolz, wenn die Prüfung erfolgreich bestanden wurde – oder die Enttäuschung, falls die eigenen Leistungen doch nicht gereicht haben sollten. Aber auch den Prüfenden geht es nah, die Emotionen der Prüflinge mitzuerleben.

Karateprüfung auf der Veddel

Die Karateabteilung der SVP auf der Veddel freut sich seit dem 29.10.22 über einen

neuen 1. Dan (Schwarzgurt) in ihren Reihen. „Nach langer intensiver Vorbereitung legte unser Sportfreund Pavel seine Prüfung zum 1. Dan Shotokan

Karate ab“, freut sich SVP Karate Trainer Harald Stöhr. Die Prüfer waren die ehemaligen Bundestrainer Schahrzad Mansouri und Sigi Hartl.



Karate Prüfung SV Polizei Hamburg

Ju-Jutsu Prüfung im Budocentrum Hamburg

Ju-Jutsu-Trainer und Spartenleiter Hartmut Nadler fieberte am 29.10.22 im Budocentrum Hamburg mit seinen Schützlingen. Vier weibliche Erwachsene, eine Jugendliche und fünf männliche Erwachsene trauten sich auf die Matte. Die anwesenden „Zaungäste“ sahen insgesamt gute Prüfungen mit vielen sehenswerten Einzeltechniken. Die teilweise große Nervosität einiger Prüflinge

konnte durch die freundliche und hilfsbereite Souveränität des Prüfers Anton Romanow gemildert werden. Leonie (16), die jüngste Teilnehmerin, legte die beste Prüfung ab und begeisterte die Zuschauer mit technischer Vielfalt auf ihrem Weg zum Grüngurt. „Insgesamt bei allen eine gute Prüfung. Bei den Kombinationen mit Potential nach oben, aber toll gemacht. Weiter so,“ freut sich Hartmut Nadler über sieben neue Gelb- und drei Grüngurte.



Ju-Jutsu Prüfung SV Polizei Hamburg



Taekwondo Prüfung Kinder SV Polizei Hamburg



Taekwondo Prüfung Erwachsene SV Polizei Hamburg

Taekwondo Prüfung im Budocentrum Hamburg

Neun Erwachsene und fünf Jugendliche/Kids konnte SVP Taekwondo-Trainer und Spartenleiter Lorenzo Acuña, am 30.10.2022 zur Prüfung ins Budocentrum Hamburg begleiten. Die Prüflinge wurden vom Gelb- bis zum Braungurt geprüft. Die besten Prüfungen legten Wiktorija Weselowska vom Blau- zum Blaubraungürtel und Paul Schwabe von Blaubraun- zum Braungürtel ab.

Die Budoabteilung und ihr 1. Vorsitzender Wolfgang Müller freuen sich über die Motivation und das Engagement der Sporttreibenden in der SVP und gratulieren allen Neu-Graduierten sowie den Trainer:innen zu ihren erfolgreichen Prüfungen.
Text: Andreas Rasche (SVP) / Fotos: privat

SVP-Taekwondo erfolgreich bei internationalem Schleswig-Holstein Cup 2022

Am 05. November 2022 standen die Jugend-Taekwondoka der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) beim int. Schleswig-Holstein Cup 22 wieder auf dem Siegersteg.

Mit sechs ersten Plätzen

und drei zweit Platzierungen stellte der SVP-Taekwondo-Nachwuchs wieder einmal sein Können und seinen Leistungswillen unter Beweis.

Platzierung SVP

- 1. Platz
 - Wiktorija Weselowska

- Ayse Nur Ayvaz
- Eyrk Wesolowski
- Felix Marie
- Jonas Trinh
- Ali Ibrahim Akcal

- 2. Platz
 - Medina Mededovic

- Felix Trinh
- Paul Schwabe

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team und Trainer Lorenzo Acuña, 3. Dan WTF Taekwondo. Weiter so

Text: Andreas Rasche (SVP)

Fotos: privat



Auf dem Weg zum Sieg, SV Polizei Hamburg Jugend-Taekwondo



Erfolgreiche Jugendarbeit im Taekwondo der SV Polizei Hamburg

Kinder-Boden-Randori-Turnier im Budocentrum Hamburg



Kämpfen mit Leidenschaft: Kinder-Boden-Randori-Turnier im Budocentrum Hamburg

Da war was los, am 24. September 2022, beim ersten Kinder-Boden-Randori-Turnier nach Corona im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP).

Los ging es gleich morgens um 09.30 Uhr mit einem Anmelde- und Teilnahme-Rekord: 106 Kinder aus unterschiedlichen Hamburger Vereinen hatten sich zum Kinder-Boden-Randori-Turnier im Budocentrum angemeldet. Der Rekord wurde aber noch getoppt, da 39 zusätzliche Kinder (sowie Begleitpersonen bei allen Kindern) aus zwei

Vereinen ebenfalls eintrafen, deren Meldungen aber nicht vorlagen. Unter der Leitung von Rolf Brauße (SVP) und Hagen Popko-Bäumler vom Hamburgischen Ju-Jutsu Verband, wurde dann beschlossen, die zusätzlichen Kinder nicht nach Hause zu schicken und mit in den Turnierplan aufzunehmen. Dies führte im Laufe des Turniers nicht nur zu sportlichen Herausforderungen auf der Matte, sondern forderte auch zusätzlich das gesamte Funktionspersonal.

Nichtsdestotrotz wurden alle Kämpfe über den Tag ausge-

richtet. Die Kinder im Alter von 6-14 Jahren kämpften mit großer Leidenschaft und Elan. Die einzelnen Klassen wurden unter Berücksichtigung von Alter und Gewicht (21-56 kg) eingeteilt. Im Kinder-Boden-Randori wird nach vereinfachtem Ju-Jutsu Regelwerk gekämpft und im Kniestand begonnen. Auch wenn mal eine Träne floss, vor Freude oder Enttäuschung, waren Respekt, Fairness und Höflichkeit auf der Matte das oberste Gebot. Von den gestarteten Ju-Jutsu Kindern aus der SVP gab es 1 mal 1. Platz, 4 mal 2. Platz und 3 mal 3. Platz. Alle

teilgenommen Kinder bekamen eine Urkunde und die Erst- bis drittplatzierten einen Pokal.

Rolf Brauße wertete die Veranstaltung im Sinne der Nachwuchsförderung als Erfolg und sendet ein großes Lob in Richtung des Kampfrichterteams sowie an die vielen helfenden Hände vor und hinter den Kulissen. Der Vorstand der SVP-Budoabteilung beglückwünscht alle zu ihren Leistungen und bedankt sich herzlich beim Organisationsteam.

Text: Andreas Rasche (SVP) / Fotos Jens (SVP)

Informationen aus erster Hand beim internationalen Judo-Herbstlehrgang 2022

Von Freitag, den 30.09.2022 an, frischen fünf Judo-Trainer und Trainerinnen der Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg e. V. (SVP) an drei Tagen beim Herbstlehrgang des Hamburger Judo-Verbandes e. V. (HJV) in Todtglüsing ihren sportlichen und sprachlichen Kenntnisse auf. Hauptreferent des Lehrgangs war Diplomtrainer Malte Christian Geppert, 4. Dan. Als langjähriger Landestrainer und Stützpunktleiter im Land Brandenburg konnte der jetzige Vizepräsident des Deutschen Judobundes mit interessanten Techniken aus Wettkampfsicht aufwarten und die Teilnehmenden quasi mit Informationen aus erster Hand

aus dem Verband versorgen. Vier der ca. 70 Teilnehmenden kamen aus Dänemark, so dass die Erläuterungen der Techniken und Gespräche teilweise auf Englisch erfolgten. Zusätzlich standen Trainingseinheiten mit der Lehrreferentin des Hamburger Judoverbandes, Lea Holz, 3. Dan und zur Judo-Selbstverteidigung auf dem Programm. An dem Wochenende rundeten Themen wie die Durchführung des Faszientrainings, Judo für Ältere, Taiso als vierte Übungsform im Judo sowie der informelle Austausch untereinander den Lehrgang ab.

Text: Astrid Henriksen (SVP) / Foto: privat



Judo Trainer:innen der SV Polizei Hamburg beim Herbstlehrgang 2022 des Hamburger Judo-Verbandes e. V. in Todtglüsing: v. l.: Roland Gottwald, Bärbel Münsterberg, Hans-Werner Friel, Astrid Henriksen, Anna Spuida und Referent Malte Christian Geppert

Judo-Kinder-Prüfung im Budocentrum Hamburg

Die Jugendgruppe in der Judosparte der Sportvereingung Polizei Hamburg (SVP) freut sich über erfolgreiche Gürtelprüfungen.

Am 25. und 29. September 2022 haben sich elf Judo-

Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren zur Gürtelprüfung im Budocentrum Hamburg auf die Matte getraut. SVP Judo-Spartenleiter Roland Gottwald, 1. Dan Judo und SVP Jugendwartin Bärbel Münsterberg, 1.

Kyu Judo, freuen sich über „tolle bis fulminante Leistungen“ der Prüflinge.

Mit bestandener Prüfung dürfen die jungen Judokas nun ihren Gürtel in gelb/weiß sowie in grün/orange tragen.

Die Budoabteilung der SVP gratuliert allen Neu-Graduierten sowie dem Trainer:innenteam zu ihren Leistungen.

Text: Andreas Rasche (SVP) / Fotos: privat



Judo-Kinder-Prüfung am 25.09.2022 im Budocentrum Hamburg



Judo-Kinder-Prüfung am 29.09.2022 im Budocentrum Hamburg

Zünftig war's im Budocentrum Hamburg

„Fest im Oktober nach Münchner Art“ oder „Bayrischer Abend“ – im Budocentrum Hamburg wurde seit langem mal wieder richtig gefeiert.

Über 100 Gäste fanden sich trotz Ferienbeginns am Samstag, 08. Oktober 2022, im Budocentrum der Sportvereingung Polizei Hamburg (SVP) ein. Der Grund war ganz einfach. Nach über zwei Jahren Party-Abstinenz sollte es mal wieder rund gehen im Dojo. Mit dem Verkleiden oder dem Tragen von Trachten ist es ja im hohen Norden bekanntlich etwas verhalten. Trotzdem sorgten neben der süddeutschen Deko, dem Buffet und guter Musik durch

den DJ auch Gäste in Dirndl und Lederhosen für entsprechende Stimmung. Unter diesem Motto war die Veranstaltung ein Novum im Budocentrum Hamburg. Nichtsdestotrotz ging der Preis für die weiteste Anreise, über die Grenzen Münchens hinaus, an einen gebürtigen Wiener in originaler Tracht.

Unser Vereinsrestaurant Budo-point zeigte mit einem abwechslungsreichen Buffet aus traditionellen, wie auch alternativen Speisen, was die Küche drauf hat. Wolfgang Müller, 1. Vorsitzender der Budoabteilung der SVP Hamburg, ließ es sich nicht nehmen, während seiner

Begrüßungs- und Dankesrede, auf das Servicepersonal und alle helfenden Hände anzustoßen. Nach ausgiebiger Schlemmerei nahm die Party im umgestalteten

Dojo 1 ihren Lauf und tanzwütige Budoka schwangen ausgelassen bis tief in die Nacht die Tanzbeine.

Text/Foto: Andreas Rasche (SVP)



salzbrenner
Würstchen

... das knackige Vergnügen.

Vor die Lage kommen“ – Workshop „Gewalthandhabung“ mit Tobias Brodala

Am 19. und 20. November 2022 fand im Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) erstmals der Selbstverteidigungs-Workshop „Gewalthandhabung“ mit Tobias Brodala statt.

„Mein Ziel ist nicht, Euch tausend tolle Techniken zur Selbstverteidigung zu zeigen, sondern eure Gehirne auf übergriffige Situationen vorzubereiten. Bei einem gewalttätigen Übergriff sollt ihr aus der Überraschung oder Überwältigung wieder VOR die Lage kommen, um dann taktisch all das einsetzen zu können, was ihr im Kampfsport gelernt habt“, so umriss Tobias Brodala prägnant das Ziel seines Workshops.

Tobias (39) hat einen sehr speziellen Zugang zum Thema Selbstverteidigung bzw. „Gewalthandhabung“, denn er stammt nicht aus dem Kampfsport-/Kampfkunst-Umfeld, sondern seine Basis sind Lageanalyse, Taktik und Psychologie. Als ehemaliger erster Repräsentant von Blauer Tactical Systems (S.P.E.A.R.) im deutschsprachigen Raum, Trainer für Polizeieinheiten, Ret-

beobachtbaren Probleme, die „taktischen Imperative“ und die typischen „Fuck Ups“ extrahiert.

In didaktisch klaren Schritten baute er daher sein Seminar in Mini-Szenarien auf, in denen es immer wieder um dieselbe Herausforderung ging: In einer körperlich wie psychisch diffusen und unangenehmen Situation den natürlichen Schutz-Reflex (englisch „Flinch“) zu nutzen und aktiv eine „Schubumkehr“ einzuleiten, um in eine buchstäblich stabile Ausgangslage für weitere Aktionen zu gelangen – diese konnten dann entweder eigene Gewaltanwendung, Flucht oder auch ein Ablassen vom Gegenüber sein. Gerade für die in Kampfsport und Selbstverteidigung erfahreneren Teilnehmenden bestand die Herausforderung oft darin, sich wirklich an die Regeln der Szenarios zu halten, die Ausgangspositionen von Erschrecken und erster Hilflosigkeit zuzulassen und diese nicht schon vorab durch „Schummeln“ mit geübten Bewegungen abzuwenden.

Nachdem am Samstag die „Basics“ eingeübt wur-



Workshop „Gewalthandhabung“ mit Tobias Brodala im Budocentrum Hamburg

Thema Flucht ging es dann nach draußen und bei eisigen November-Temperaturen lernten die Teilnehmenden, in einer akuten Bedrohungssituation los zu sprinten und ggf. kontrolliert mit „der Umwelt“ (auch andere Teilnehmende) zu kollidieren. Auch hier wurden im Sinne des „kontrollierten Scheiterns“ wieder viele Erfahrungen mit den typischen „Fuck Ups“ der Flucht außerhalb der kontrollierten Dojo-Umgebung gemacht. Der Workshop endete mit einem Vier-Personen-Szenario, in dem alle Elemente der vorherigen zwei Tage zusammen kamen.

Die Organisatoren Andreas Rasche und Knut Riedel (beide SVP) sind sehr zufrieden mit dem Workshop. „Wir hatten ursprünglich mit ca. 30 Teilnehmenden gerechnet und waren total überwältigt, als wir bei 50 Registrierten den Anmeldeprozess stoppen mussten“, sagt Knut Riedel. Andreas Rasche ergänzt: „Es ist toll, dass sich so viele Leute aus verschiedenen Kampfsportarten mit ganz unterschiedlichen Vorerfahrungen zu diesem Workshop zusammengefunden haben. Dies entspricht ja genau der Grundidee des Budocentrums: ganz unterschiedliche Menschen auf dieselbe Matte zu bringen und von- und miteinander zu lernen – am besten noch im Sinne des Selbstschutzes.“

Auch das Trainerteam der

SVP war mit Rolf Brauße (Jujitsu und Selbstverteidigung), Frank Büchner und Hanjo Bergmann (Giron Arnis) sowie Isabella Semeraro und Farhad Banwar (Krav Maga) prominent vertreten. „Ich habe ja schon Vieles in Sachen Selbstverteidigung erlebt, aber Tobias hat wirklich einen ganz eigenen Zugang, bei dem auch ich jedes Mal wieder ganz neue Aspekte mitnehme“, kommentiert Rolf. Und Farhad, der auch Sparsprecher der Budoabteilung der SVP Hamburg ist, bestätigt: „Dieser Lehrgang hat auch für uns Trainer und Trainerinnen nochmal einige Aspekte verdeutlicht. Das waren wirklich sehr klug und interessant aufgebaute Szenarien.“

Auch Tobias Brodala ist mit dem Workshop mehr als zufrieden: „Hamburg ist eine wunderschöne Stadt und mit dem Budocentrum habt ihr eine fantastische Trainingsumgebung geschaffen. Für das Seminar ist es euch gelungen, eine coole Gruppe ohne ‚große Egos‘ zusammenzutrommeln, die sehr konzentriert und ohne Verletzungen super mitgemacht hat. Ich bin total begeistert, vielen Dank.“

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es im nächsten Jahr unbedingt eine Fortsetzung aus Tobias' reichhaltigen Programm geben muss.

Text: Knut Riedel (SVP) / Fotos: Andreas Rasche (SVP)



tungs- und Sicherheitskräfte sowie Berater des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) fußen seines Trainingsinhalte nicht auf bestimmten „Systemen“, sondern v.a. auf der Analyse von realen Übergriffen – daraus hat Tobias die typischen

den, wurde das Blickfeld am Sonntag auf Deeskalation und Flucht erweitert. Die Teilnehmenden übten wieder in Partnerübungen, genauer auf Vorkontakt-Hinweise zu achten und zu erkennen, wo es noch „um die Sache“ oder nur noch „um die Person“ ging. Für das

SVP-Taekwondoka erfolgreich bei internationaler Norddeutscher Meisterschaft

Am 17. September 2022 nahm die Jugend-Taekwondo Abteilung (TKD) der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) am internationalen Vollkontaktturnier in 2 Leistungsklassen für Jugend A, B, C, D und Senioren in Pinneberg teil. Die SVP startet mit zehn Taekwondoka bei der int. Norddeutsche Meisterschaft 2022 am 17. September in Pinneberg. Das gesamte Team erkämpfte sich in den Einzelwertungen und deren Gewichtsklassen 5x erste Plätze, 3x zweite Plätze und 2x dritte Plätze.

Platzierung SV Polizei Hamburg

1. Platz

- Felix Marie
- Ali Ibrahim Akcal
- Ayse Ayvaz
- Jerome Acuña
- Wiktorja Wesolowska

2. Platz

- Eyrk Wesolowski
- Jonas Trinh
- Paul Schwabe

3. Platz

- Alexander Grundmann
- Felix Trinh

Der Vorstand und die SVP-Budoabteilung freuen sich gemeinsam mit Trainer Lorenzo Acuña, 3. Dan WTF Taekwondo, mit dem Team über diese Erfolge.

Text: Andreas Rasche (SVP)

Fotos: privat



10 Kämpfende, 10 Plätze: das Jugend-Taekwondo-Wettkampf-Team der SV-Polizei Hamburg bei der norddeutschen Meisterschaft 2022, am 17.09.22 in Pinneberg



WIR DRUCKEN AUCH IHRE BROSCHÜREN

TIEFPREISE FÜR

PLAKATE + BROSCHÜREN



netprint
CITY



Esplanade 20 · 20354 Hamburg · Tel. 040 - 35 35 07 · Fax 040 - 34 50 38 · E-Mail: city@netprint.de

SVP Hamburg-Judo auf internationalem Niveau

Judoka der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) gelingt beim internationalen Turnier German Kata Open der Sprung in das Finale.

Nach drei Jahren Pause fand 2022 erstmals wieder die German Kata Open im Judo statt. Am 22. Oktober trafen Athleten aus Österreich, der Schweiz, Finnland, Slowenien, Luxemburg, den Niederlanden, Tschechien und Deutschland in Maintal bei Frankfurt aufeinander.

Mit Weltmeistern, Europameistern, Deutschen Meistern und zahlreichen Medaillengewinnern war das Teilnehmerfeld hochkarätig besetzt. Mit am Start war auch das Team Carolin Jeromin (HSV Stöckte) und Martin Etter (Judo-Trainer SV Polizei Hamburg), welche in der am stärksten besetzten Kategorie der Katame no Kata antraten. Die German Open war ihr erster Wettkampf mit internationaler Konkurrenz. Neben gleich zwei deutschen Teams, die sich in den letzten Jahren den Titelgewinn des Deutschen Meisters sicherten, waren auch zahlreiche Paare, die an der

diesjährigen Europa- oder Weltmeistermeisterschaft teilnahmen unter den Kontrahenten.

Charina und Martin ließen sich von dem starken Teilnehmerfeld nicht beeindrucken und zeigten eine solide Leistung, als sie mit Startplatz 6 ihre Kata der Festlegetechniken demonstrierten. Nach der Vorrunde konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Mit nur 4 Punkten Rückstand auf die deutschen Meister von 2019, zog das Duo mit Vorrundenrang 2 ins Finale ein. Rund vier Stunden später demonstrierte das Katapaar die Halte- Würge- und Hebelgriffe auf Startplatz 1 erneut.

Das Team um Carolin Charina Jeromin und Martin Etter steigerte seine Leistung im Finale noch einmal um 7 Punkte und belegte am Ende Platz 5, zwei Punkte hinter der Berliner Konkurrenz, die bei der Deutschen Meisterschaft im Mai die Silbermedaille gewannen. Mit Platz 5 beim zweiten Turnier und dem Einzug in die Finalrunde haben die beiden ihr gestecktes Zwischenziel erreicht, welches sie bei der Deutschen Meisterschaft im Mai noch knapp verpassten.



Carolin Charina Jeromin (HSV Stöckte, links) und Martin Etter (Judo-Trainer SV Polizei Hamburg, rechts) beim internationalen Turnier German Kata Open 2022



Text: M. Etter (SVP) / Fotos: privat Die SVP-Budoabteilung gratuliert dem Judo-Duo zu ihren Leistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg.

tuliert dem Judo-Duo zu ihren Leistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Neu: Sumakra im Budocentrum Hamburg

Das Budocentrum der Sportvereinigung Polizei Hamburg (SVP) erweitert ab dem 4. Oktober 2022 sein Sportangebot mit einem neuen Kurs im Bereich Fitness für Leistungssportwillige. Christian Rombald (46), aus dem Combat Team Hamburg der SVP-Budoabteilung, startet als neuer Fitnesstrainer mit „Sumakra“ ab Dienstag, den 4. Oktober 2022, ein zusätzliches

und neues Fitnessprogramm im Budocentrum Hamburg. Dabei handelt es sich um einen Sparten- und geschlechterübergreifenden, neuen Kurs für alle Leistungssport- und Wettkampffinteressierte in der Budoabteilung.

Sumakra steht für Schnell- und Maximalkraft. „Es geht darum, neben der Kraftausdauer (wie lange kann ich eine bestimmte Kraft aufrechterhalten), die wir

tagtäglich in unserem reichhaltigen Trainingsangebot in der SVP verbessern können, gezielt die für den Kampfsport wichtige Schnell- und Maximalkraft (größtmöglicher Impuls in kürzester Zeit) zu trainieren. Dazu greifen wir auf Übungen aus dem functional Training kombiniert mit Kampfsportelementen zurück. Ich freue mich über alle Teilnehmenden, vom ambitionierten Breiten- bis hin

zur Profi-Wettkampfsporttreibenden ab 15 Jahren. Eine Grundkondition sollte vorhanden sein. Entsprechend der klassischen Trainingslehre werden wir neben den fordernden Phasen auch viel Zeit mit Aufwärmen und Dehnen verbringen“, erklärt Christian. Das Training findet dienstags ab 20.30 Uhr in Dojo 2 statt.

Text/Fotos: Andreas Rasche (SVP)



Christian Rombald (rechts) startet als neuer Fitnesstrainer für Leistungssport- und Wettkampf in der Budoabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg



Freut sich auf seine neue Trainingseinheit: Christian Rombald, Fitnesstrainer in der SVP Hamburg Budocentrum



Mirko Streiber
Vorsitzender Jugendwerk
E-Mail: mirko.streiber@polizei.hamburg.de

Jetzt wird an die Herzen appelliert!

Förderkreismitglied zu Gunsten des Jugendwerks, Moderator und Sänger Peter Sebastian, bei.

Überhöhte und nicht angepasste Geschwindigkeit ist eine der Hauptunfallursachen mit Personenschaden. Umso wichtiger die Einhaltung der herabgesetzten Geschwindigkeit vor schützenswerten Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten und Pflegeeinrichtungen.

Die besondere Wichtigkeit, sich in diesen Gefahrenzonen an die Verkehrsregeln zu halten, wird durch die Signalbemalung der ehrlichen Kinderhände den Verkehrsteilnehmenden vor Augen geführt.



Polizeivizepräsident Mirko Streiber ist es eine Herzensangelegenheit diese Aktion in seiner Funktion als erster Vorsitzender des Jugendwerks Unfallgeschädigter Kinder Hamburg e.V. zu begleiten.

„Jeder Unfall, der sich mit den schwächsten Verkehrsteilnehmenden ereignet, ist einer zu viel. Der Maßnahmenkatalog zur Verhinderung von überhöhter Geschwindigkeit ist vielfältig und reicht von Prävention an Schulen und Kitas, über Aufmerksamkeitskampagnen im Internet und anderen Medien

bis hin zur verkehrsüberwachenden Maßnahmen. Mitarbeitenden der Verkehrsdirektionen kam die geniale Idee, die Maßnahmen zu kombinieren: Die Geburtsstunde dieser Malaktion. Ich danke den Kindern für ihr buntes Engagement und freue mich auf das tolle Gesamtkunstwerk, das insbesondere in den Bereichen vor Kitas und Schulen zum Einsatz kommen und dort eben nicht nur für die Einhaltung der Geschwindigkeit sorgen, sondern auch die Aufmerksamkeit auf den Schutz der Kinder erhöhen soll.“ (PLV Mirko Streiber)

Prävention steht hier ganz klar vor Repression. Die Aktion geht Hand in



als Zeuge, ein einschneidendes Erlebnis. Häufig wirken die seelischen Wunden sehr viel länger als die möglicherweise zugezogenen körperlichen Verletzungen und beeinträchtigen das alltägliche Leben der Kinder. Zum Beispiel können aufkommende Angst, geringeres Selbstbewusstsein, wenig Zutrauen oder Vertrauensverlust Ausdruck von einem nicht überwundenen Trauma sein.

In diesen Fällen möchte das Jugendwerk mit seinen Sportübungsleiterinnen und Sportübungsleitern helfen! Durch Sport und Spiel in unseren Hallen wollen wir den Unfallkindern helfen, die Folgen zu überwinden. Teilnehmen können 6 - 14 jährige Kinder, die körperlich gesund sind. Die Hamburger Polizistinnen und Polizisten, die alles erfahrene Sportübungsleitende und im Ehrenamt tätig sind, bemühen sich durch Sport und vielen weiteren Veranstaltungen, die Folgen eines Unfalles zu lindern. Das Angebot ist für die Kinder kostenfrei. Weitere Infos findet Ihr im Internet unter: www.jugendwerk-hamburg.de
Michael Jensen

Hand mit der Verkehrssicherheitskampagne „#Mobil. Aber sicher!“, die mit einem Plakat ebenfalls Platz auf dem mGÜA fand.

Das entstandene Kunstwerk wurde anschließend mit schützendem Klarlack überzogen und rollte eine Woche später in seinen ersten kunterbunten Einsatz vor einer Schule in Rahlstedt.

Was macht das Jugendwerk Unfallgeschädigter Kinder Hamburg e.V. eigentlich?

Für jedes Kind ist ein erlittener Verkehrsunfall, ob als Opfer oder

Kindermund tut Wahrheit kund und Kinderhand bringt's bunt an die Wand –

in diesem Fall an die Außenwand eines der über 16 mGÜA (mobilen Geschwindigkeitsüberwachungsanhänger) in unserer Stadt.

20 Kinder im Alter von 5 -15 Jahren aus der Halle Rahlstedt bemalten den mGÜA Mitte September bei einer gemeinsamen Aktion der Polizei Hamburg und dem gemeinnützigen Jugendwerk Unfallgeschädigter Kinder Hamburg e.V. Das Betreuersteam um Magdalene Goldbaum und Wolfgang Iser hatte zuvor mit den Kindern tolle Verkehrsmotive entwickelt und nun farbenfroh auf den schweren Anhänger übertragen.

Bei den hauptdarstellenden Künstlerinnen und -künstlern handelte es sich um Kinder, die nach einem erlebten Unfall durch das Jugendwerk begleitet werden. Unser Polizeivizepräsident Mirko Streiber begrüßte die Anwesenden im Innenhof der Verkehrsdirektion (VD) 1 in der Glacischaussee. Der Veranstaltung wohnten ebenfalls der stellvertretende Leiter der VD und Vizepräsident der SVP, Herr Wolfgang Breust und das



Reiterfreizeit auf dem Augustenhof bei Haßmoor – 13. - 17. August 2022

Im letzten Jahr haben wir erstmalig mit unseren Jugendwerkkindern eine Reiterfreizeit unternommen. Das haben die Kids so gut angenommen und ihnen viel Selbstbewusstsein gegeben und so entschied der Vorstand auch in 2022 eine weitere Freizeit durchzuführen.

Im Frühjahr wurde der Kontakt zum Augustenhof aufgenommen. Von vielen Personen hatte ich nur Positives über diesen Hof mit pädagogischem Konzept gehört. Eine Besichtigung im April erfolgte, dann war alles geregelt.

Die Kindersuche begann, wir wollten den jüngeren Mitgliedern von uns eine Freizeit anbieten. Im Alter zwischen 7-10 Jahren waren die elf Kinder.

Am 13.08. trafen wir uns alle um 09.00 Uhr am Bahnhof Dammtor. Mit dem Reisebus fuhren wir zum Augustenhof und wurden dort von Kathi erwartet, die uns über den Hof führte und uns sagte, wo wir uns aufhalten dürfen. Die beiden Zimmer für die Mädchen und die Jungen wurden uns gezeigt. Unter den Betten waren unsere Schubladen für unsere Sachen. Toll, dass wir für jedes Zimmer ein eigenes Badezimmer hatten. Am Nachmittag hat uns die Seniorchefin versammelt. Wir durften mit ihr filzen und wir haben uns viele kleine Kugeln gebastelt, die uns z.B. als Schlüsselanhänger dienen können.

Vormittags haben wir Reitunterricht erhalten, zwei von uns haben immer ein Pony erhalten, auf dem wir jeden Tag geritten sind. Die Vorbereitung der Pferde war aufwendig und wir mussten erst verstehen, was wir alles zu tun haben und wo wir im Stall das Geschirr für die Ponys finden. Wir sind hintereinander auf Abstand in der Halle mit unseren Ponys



Freizeit Jugendwerk auf dem Augustenhof in Höbek, August 22

gewesen, wir haben sie auf der Allee des Hofes spazieren geführt. Wir haben Figuren geübt und sind einmal sogar leicht getrabt. Da wir ohne Sattel geritten sind, war das eine neue Erfahrung für uns. Am Sonntagnachmittag haben wir unser Brot zum Abendessen selbst hergestellt.

Wir sind zum Feld gegangen, haben Weizenähren geholt. Im Speisesaal haben wir die Körner aus den Ähren geholt, mit weitem Weizen, Mehl und Hefe einen Teig geknetet. Dieser kam dann in kleine Brotbackformen und nach dem Backen im Backofen und dem Abkühlen durften wir das leckere aussehende Brot zum Abendessen verspeisen. Das war sooo lecker, wir wollten immer noch mehr essen.

Den nächsten Nachmittag haben wir den Hof verlassen, um uns Weidenstöcke zum Basteln zu holen. Die Aufgabe war es, aus zugeschnittenen Stücken von Weiden einen Kugelschreiber zu basteln. Jeder bekam ein Schnitz-

messer und uns wurde gezeigt, wie wir damit umgehen müssen. Später wurde für die Mine ein kleines Loch von uns mit dem Handbohrer vorbereitet. Dies wurde noch ein wenig verbreitert und dann passte die Kugelschreibermine hinein. Und jetzt wurde es noch mal spannend. Mit einem Brennstab konnte jeder von uns seinen Namen auf den Stift setzen. Am letzten Nachmittag sind wir mit dem Traktor des Hofes und einem Anhänger in die Wolfsschlucht gefahren. Dazu wurden auf dem Anhänger Strohballen gepackt, auf die wir uns setzen durften. Vor der Schlucht stiegen wir vom Anhänger. Leise und aufmerksam begaben wir uns in die Schlucht. Wolfsspuren konnten wir nicht finden, dafür aber einen Dachsbau. Das Rudel hatte seinen Eingang so vergrößert, dass es unseren Guide auch überraschte. Da wir die Tiere nicht stören wollten, sind wir leise dran vorbeigeschlichen. Als wir gerade wieder aus der Schlucht gehen wollten, haben

wir noch Skelette gefunden. Es könnte sich hierbei um ein gerissenes Reh gehandelt haben. Am Abend wurde für uns ein Lagerfeuer veranstaltet. Und zu unserer Überraschung durften wir dort Stockbrot ausprobieren. Die Teigmischung war mega lecker, alle vertilgten das über dem Feuer gehaltene Stockbrot mit Wonne. Welche Wärme von dem Feuer ausging erfuhren auch einige Kinder. Das war ein schöner Abend. Bedanken möchten wir uns bei allen Beteiligten, die uns eine wunderbare Freizeit auf dem Hof bescherten; wir kommen gern wieder.

Vielen Dank auch an die Fahrer, die uns im Reisebus eine angenehme Fahrtstrecke bescherten und uns so ruhig zurückbrachten, dass einige Kinder sich ein wenig ausruhen konnten, bevor wir sie wohlbehalten an die wartenden Elternteile am Bahnhof Dammtor geben konnten.

Jörg & Dagmar



AMERICAN FOOTBALL • BADMINTON • BASKETBALL • BERGEDORF/LOHBRÜGGE • BOXEN • BUDO • FUSSBALL • HANDBALL • KORONARSPORT • LEICHTATHLETIK • MOTORSPORT • RINGEN • SCHWIMMEN • SPORTSCHÜTZEN • TAUCHEN • TANZSPORT • ULTIMATE FRISBEE • WASSERSPORT • JUGENDWERK UNFALLGESCHÄDIGTER KINDER IN DER SVP

Jugendwerkfreizeit Barkhausen 10.-21.10.2022

Hallo, ich bin Isabell Hahn und durfte die tolle und aufregende Erfahrung machen, mit auf einem Jugendwerkausflug mitzukommen. Diese Reise ging zum Schullandheim Barkhausen. Wir waren 16 Kinder aus meistens verschiedenen Hallen. Die Zimmer waren bei mir in Viererbetten eingeteilt.

Es gab dort tolle Erlebnisse wie das Klettern auf verschiedene Arten. Die Aktionen: morgens Tiere füttern oder Brot backen, Waldausflüge von denen man sehr viel lernt, Nachtwanderung und das Bogenschießen. Das Personal ist so nett, kommt einem vertraut vor. Das gibt einem ein sehr sicheres Gefühl. Es ist generell schön andere Kinder kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen. Ich war mit meiner Gruppe vom 10. – 21.10.2022 vor Ort.

Zum Frühstück gab es meistens Brot mit Belag oder Aufstrich oder eine Mühle, an der der Hafer und die Sonnenblumenkerne gemahlen und mit Joghurt u./o. Obstsalat verfeinert werden konnten.

Mittags gab es unterschiedliche leckere Gerichte wie zum Beispiel Spaghetti, Gulasch,

Kartoffeln und gefüllte Paprika sowie Nachtisch. Abends das gebackene Brot mit Aufstrichen

und Paprika, Gurke und Tomaten. Ich finde es gut, dass es auch glutenfreies Brot und veganes

Essen gab. Die Mitarbeiter in der Küche waren freundlich und offen.



Ihre Druckerei
in Hamburg

ac europrint

▶ Offset- & Digitaldruck

▶ Grafik & Gestaltung

▶ Mailings & Postversand



Theodorstraße 41 d · 22761 Hamburg

Tel.: (040) 89 10 89 · Fax: (040) 890 48 52 · info@ac-europrint.de · www.ac-europrint.de



Albert Katte
Abteilungsleiter Leichtathletik
E-Mail: albertkatte@gmx.de

Albert Katte neuer Abteilungsleiter

Liebe Leichtathleten,

und schon wieder ist ein Jahr vorbei, ein Jahr mit tiefgreifenden Ereignissen.

Der Überfall Russlands auf die Ukraine und die damit einhergehende Energiekrise mit steigenden Preisen, werden uns alle zwingen, den Gürtel enger zu schnallen. Dabei ist Corona immer noch nicht vorbei, die nächste Impfung steht an, es heißt vorsichtig bleiben.

Der Hamburger Senat hat versprochen, den Sport wei-

terhin zu unterstützen, z.B. mit Gutscheinen für Neumitglieder und teilweiser Übernahme der hohen Energiekosten (Flutlicht) und wir hoffen, dass die Duschen auf der Sternschanze nicht kalt werden. Lauwarm sind sie ja jetzt schon.

Blieben wir für das neue Jahr optimistisch, und wünschen wir den Politikern einen klaren Kopf bei den anstehenden Entscheidungen.

Zum Abschluss noch ein paar Worte zur Fußballweltmeisterschaft in Katar:

Richtig freuen kann ich mich

nicht angesichts der Ausbeutung der Fremdarbeiter, Menschenrechtsverletzungen, Unterdrückung der Frauen, Verfolgung Homosexueller, Einschränkung der Pressefreiheit... Ich hoffe, unsere Sportfunktionäre haben ihre Lektion gelernt und bieten der Korruption bei der nächsten Vergabe die Stirn.

Ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Vorstand der Leichtathletikabteilung

Albert Katte

Ute Marthiens und Dieter Smolka Landesmeister

Senioren LM Flensburg 3.7.22
Bei den gemeinsamen Senioren Landesmeisterschaften von SH, Mecklb. Vorpommern und Hamburg fanden in diesem Jahr wieder in Flensburg statt. Dort errangen die drei angetretenen Aktiven der S.V. Polizei drei Titel. Mit zwei Titeln war unserer älteste Teilnehmer **Dieter Smolka** am erfolgreichsten. In der Altersklasse M85 gewann der 86igjährige! Sportler den Weitsprung mit 2,54m und den Hochsprung mit 1,00m. Außerdem trat er noch im Diskus-, und Speerwurf an. Wir kennen Dieter schon seit Jahrzehnten als immer als einen erstaunlich quiriligen und immer noch hochmotivierten

Sportler und Menschen. Er lässt sich auch nicht aus der Ruhe bringen, wenn die Anfahrt zu den Meisterschaften wegen verstopfter Straßen einmal viel länger dauert. So einer verdient unsere höchste Anerkennung und hoffen, daß er so lange dabei sein kann wie er es möchte. Den zweiten Titel holte unsere einzige aktive Frau. **Ute Marthiens** gewann den Titel über 800m bei den Frauen in der W70 Klasse, mit guten 3:52,55 Min. Ute ist eine sehr fleißige Läuferin und trainiert jeden Tag, und macht viele Rennen aller Art mit, die aber leider in keine Bestenlisten auftauchen können. Obwohl sie eigentlich eine Langstreckenläuferin ist

und der Spaß bei ihr erst ab 5km beginnt hat sie sich auf der Bahn die kurzen 800m ausgesucht. Bei zwei Runden, meint sie, bekomme sie keinen Drehwurm.

Etwas Pech hatte der dritte Teilnehmer **Hans Jürgen Mest**, der letztmalig in der M75 Klasse antrat. Wenn weniger als drei Teilnehmer in einer Disziplin antreten gilt als Meisterschaftsnorm die Qualifikationsweite für die deutschen Meisterschaften. Im Diskuswurf und Kugelstoßen, bei dem er bereits Hallenmeister wurde, reichte es zwar zum ersten Platz aber nicht zur Meisterschaft. Und ausgerechnet in seiner stärksten Disziplin,

dem Speerwurf hatte er ein paar Anlaufprobleme und einen starken Konkurrenten aus Elmshorn, der um 70cm die Nase vorn hatte.

Resultate:

Dieter Smolka, M85: Hochsprung; 1,00m. Pl.1, Landesmeister.; Weitsprung :2,54m., Pl. 1 Landesmeister.; Speerwurf: 14,45m Pl.2; Diskuswurf: 15,09 m, Pl. 2.

Hans-Jürgen Mest, M75: Kugel: 9,40m, Pl.1; Diskuswurf: 22,87m, Pl. 1.

Speerwurf: 26,50 m Pl.2

Ute Marthiens W70: 800m: 3:52,55 Min. Pl.1 Landesmeisterin.

Wolfgang Vogt

Ute Marthiens und Gerd Reiske Landesmeister 10km Straße

Barmer Alsterlauf 4.9.22

Im Rahmen des Barmer Alsterlaufes fanden die Hamburger Meisterschaften über 10km auf der Straße statt. Unsere fleißige Ute Marthiens gewann die Wertung der Frauen W70 in 56:10 Min. Das war der gerechte Lohn für ihren Trainingsfleiß. Sie „muß“ jeden Tag laufen. Und wenn am Wochenende irgendwo ein Rennen stattfindet ist sie dabei.

Auch unser zweiter Landesmeister Gerd Reiske wurde mit dem Sieg in der Klasse M75 belohnt.

Er ist auch sehr trainingsfleißig, ist aber manchmal etwas zu skeptisch über sein Leistungsvermögen. Umso erfreulicher, daß es diesmal umso besser geklappt hat.

Herzliche Glückwünsche euch Beiden.

Wolfgang Vogt



Geburtstage

60 Jahre: Stephan Schlegel, unser frühere starke 400m Hürdenläufer, feierte bereits am 10.11. seinen runden Geburtstag.

Fred Grimm wird am 14.2.23 sechzig.

70 Jahre:

Michael Surmann, der frühere Mehrkämpfer feierte am 1.12.21 seinen siebenzigsten Geburtstag.

Mathias Czychy, unser Ex- Kugelstoßer wird am 31.5.23 sechzig Jahre alt.

75 Jahre: Peter Zieger wird am 24.1.23 fünfundsiebzig. Peter gehört seit 1962 dem Verein an. Er war schon als Jugendlicher unter den Fittischen von Albert Katte. Später gehörte er der starken Mehrkampfguppe unter Emil Gerdau an.

Vaclav Sosna wird am 22.2.23 fünfundsiebzig. Vaclav begann bei uns im Verein als sehr starker Diskuswerfer. Mit seiner M60 Bestleistung von 51,92 m kam er ganz dicht an den Hamburger Rekord eines Vereinskameraden heran. Auch er war natürlich ein starker Punktelielieferant bei den Teamwettbewerben. Leider wohnt er wieder in seiner tschechischen Heimat, so dass er nur sehr eingeschränkt hier starten, wenn er seine Tochter und die drei Enkel besucht. Sein Enkel Mika eifert ihn sehr nach, und hat im letzten Jahr schon einen Jugendweltrekord mit dem Diskus aufgestellt.

Gerhard Butzlaff hat am 11.7.23 sein Jubiläumsgeburtstag. Er gehört ebenfalls zu den erfolgreichen Mitstreitern in den Seniorenteams bei Deutschen Meisterschaften. Als Sprinter und Weitspringer brachte er den Mannschaften viele wichtige Punkte ein.

Jobst Hirscht feiert am 19.7.23 seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Seine sportlichen Leistungen und Erfolge sprechen für sich. Seinen größten Erfolg hatte er bei den olympischen Spielen 1972 in München, als er über 100m sehr überraschend den Endlauf erreichte. Im Halbfinale lief er seine Bestleistung mit 10,25s. Das war noch bis zum Sommer 2022 der Hamburger Rekord. Dazu holte er sich mit der 4x100m Staffel der Bundesrepublik die Bronzemedaille!

80 Jahre: Jost Müller feierte bereits am 25.12.22 seinen runden Geburtstag. Unsere Kugelstoßlegende hält in Hamburg die Altersklassenrekorde von M50 bis M75. Nur in der M65 Klasse ließ er einem früheren Vereinsmitglied den Vortritt. Als Höhepunkt wurde er 2011 Deutscher Meister M60 mit der Weite von 14,62 m! Außerdem war Jost immer ein zuverlässiger Athlet für die erfolgreichen Seniorenteams, die einige DM-Titel und viele Plätze auf dem Treppchen erreichten. Aber nicht nur mit der Kugel holte er die Höchstpunktzahlen, sondern er führte auch die Sprintstaffeln oft siegreich ins Ziel. Dazu kommen natürlich noch unzählige Landesmeistertitel.

Wir wünschen Jost weiterhin Spaß an der Leichtathletik und die dazugehörige Gesundheit.

Horst Fehlberg feiert am 15.3.23 seinen runden Geburtstag. Horst kam 2004 zu uns in den Verein. Als ausgezeichnete Langstreckenläufer verstärkte er zusammen mit mehreren Kieler Leichtathleten unser Senioren-Team. Die anstrengenden Wettkämpfe wurden durch Horsts Humor etwas leichter.

Hans Peters wird am 3.4.23 achtzig. Seine Weitsprungbestleistung von 7,63m in jungen Jahren wäre heute immer noch eine Spitzenleistung. Als ehemaliger Polizist gewann er diverse Polizeimeisterschaften. Auch als Senior setzte er seine Sprung- und Sprintfähigkeiten erfolgreich für die Teams ein und war als M60iger mit seinen 5,29m maßgeblich an dem erster DM-Titel 2005 in Lübeck beteiligt.

Arnold Burmester begeht am 13.6.23 seinen Geburtstag. Arnold war bekannterweise über Jahrzehnte der beste Hammerwerfer in Hamburg der Seniorenklassen bis M75. Hier hält er alle Rekorde. Außerdem hat er auch bei den Teammeisterschaften oft sehr gerne teilgenommen. Inzwischen hat er das Werfen beendet und versucht sein Golfhandicap zu verbessern.

Hans-Jürgen Mest feiert am 15.9.23 seinen Geburtstag. Als er 2013 zu uns kam wollte er seine Langeweile mit dem Speerwurf, den er in seiner Jugend erfolgreich betrieben hatte, zu bekämpfen. Das war schwer, denn durch seine berufliche Tätigkeit als Mediziner und Pharmakologe hatte er ewig lange sportlich wenig gemacht. Aber in der Zwischenzeit klappte es mit dem Speer und der Kugel schon recht gut, und er konnte schon einige Landesmeister- und Norddeutsche Titel erringen.

85 Jahre: Luis Rubiales am 6.2.23. Luis kam zu uns im Jahr 2010. Er war ein guter Langstreckler und nahm an etlichen Team-Finals im 3000m Lauf teil. Seine Frau begleitete ihn immer. Auch auf den längeren Strecken war er bei Landesmeisterschaften sehr erfolgreich.

Klaus Freudenberg feiert am 8.2.23 seinen tollen Geburtstag.

Günther Ernst wird am 26.4.23 fünfundachtzig Jahre alt. Seit fast siebenzig Jahren gehört Günther dem Verein an. Seine Vorliebe war immer der Breitensport. Er kommt noch heute einmal die Woche auf die Sternschanze. Dabei kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. **Günter Bretag** der erfolgreiche Langstreckler, feiert an 17.7.23 seinen großen Geburtstag.

Er gehört zu den ganz großen Athleten der Abteilung. 1960 trat er der Hamburger Polizei bei und wurde Sportlehrer an der Hamburger Polizeischule. Seine Erfahrungen als Aktiver konnte Günther in seiner Arbeit als Verbandstrainer der männlichen Mittel- und Langstreckler erfolgreich einbringen. Besonders seine eigenen Erfahrungswerte, aus seiner aktiven Läuferzeit sind von großer Bedeutung.

Er nahm startete mehrfach bei Leichtathletikländerkämpfen für Deutschland über die 10000m. Seine große Zeit lag zwischen 1964-1968, in der er zur absoluten deutschen Spitzenklasse zählte. Ein Höhepunkt seiner Laufbahn war der deutsche Meistertitel mit der Marathonmannschaft für die S.V. Polizei im Jahr 1966, zusammen mit Fricke und Ließ.

Das größte sportliche Erlebnis für Günther war die Teilnahme am dem Silvesterlauf 1964/65 in Sao Paulo. Der Deutsche Leichtathletikverband hatte ihn auf Grund seiner hervorragenden Leistungen für diesen Lauf nominiert. Er belegte sensationell den 8. Platz. Seine Bestleistungen in den Mittel- und Langstrecken sagen alles über sein sportliches Können aus.

1964 1000m 2:25,0; 1964 1500m 3:52,6; 1965 3000m 8:01,2; 1964 5000m 14:00,6; 1965 1000 m 29:06,6; 1966 25 km 1:25;00,0; 1968 Marathon 2:42,37,7.

90 Jahre: Klaus Jochen Beitz feiert am 28.4.23 seinen tollen Geburtstag.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen das Allerbeste, vor allem Gesundheit.

Jubiläen:

25 Jahre:

Oliver Schwarz gehört am 1.5.23 fünfundzwanzig Jahre unserem Verein an. Den Langstreckenlauf hat er in Wettkampfform aufgegeben, hält sich aber noch mit Läufen und Hanteln fit.

Norbert Kubischok am 1.6.23. Norbert trat bei uns als Sprinter und Weitspringer in Erscheinung. Auch er nahm an vielen erfolgreichen Team-Endkämpfen teil und gewann trotz Handicap etliche Landesmeistertitel. Dazu brachte auch noch über die 800m achtbare Leistungen

65 Jahre:

Walter Marthiens ist seit dem 1.1.58 Mitglied in der S.V.P. Walter begann seine lange Vereinszugehörigkeit zusammen mit seinem Bruder Werner. Obwohl beruflich stark eingespannt übte Walter den Langstreckenlauf intensiv aus. Aus Anlass seines 85. Geburtstags im letzten Jahr wurde darüber berichtet, daß er sogar etliche 100 km Läufe absolvierte. Auch sein Engagement als Vereinsgeschäftsführer und langjähriger Abteilungsleiter der Leichtathleten wurden beschrieben.

Dafür noch einmal vielen Dank Walter. Wir wünschen dir weiterhin Lebensfreude und Gesundheit.

Albert Katte gehört am 14.2.23. fünfundsechzig Jahre dem Verein an. Unser heutiger Abteilungsleiter übte in seiner langen Vereinszugehörigkeit schön einige Positionen aus. Viele Jahre war er Jugendtrainer und Leiter der Jugendabteilung. Dazu war er noch Verbandstrainer Sprung im Hamburger Leichtathletikverband. Albert hält sich mit Schwimmen und Joggen mit einigen seiner ehemaligen Schützlinge am Sterni fit.

Allen langjährigen Vereinsmitgliedern dankt die Leichtathletikabteilung für die langjährige Vereinstreue.

Nachdem wir alle gut ins neue Jahr gestartet sein werden, wird die Abteilung wieder alle langjährigen Jubilare und Geburtstagskinder sowie die erfolgreichsten Sportler zu unserem gemeinsamen, traditionellen Essen einladen. Beim letzten Mal gab es in der Schanze bei einem „Portugiesen“ eine gemütliche und humorvolle Runde.

Allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest einen guten Rutsch in ein friedliches und gesundes Jahr 2023.

Wolfgang Vogt



Werner Schwarz
1. Vorsitzender
Alster-Möwe
Tel: +49 170 8154670
1.vorsitz@
alster-moewe-club.de

Zum Abschied ein langsamer Walzer ...

Nachruf

Ruth Behnke

*3. März 1931 † 30. September 2022



... begann die Nachricht über den Tod unserer Ehrevorsitzenden Ruth Behnke. Ruth Behnke kam Anfang der 70er Jahre zusammen mit ihrem Ehemann John Behnke und dem Tanzsaal in den Alster-Möwe Club. Dies ist keine missglückte Formulierung, denn Ehepaar Behnke brachte den Tanzsaal aus dem Harz mit nach Hamburg. Ruth Behnke war lange Jahre aktive Turniertänzerin und gab ihr Wissen als Übungsleiterin an andere Tänzer weiter. Im Mai 2021 übergab sie nach 20 Jahren als 1. Vorsitzende der Tanzsportabteilung den Vorsitz an ihren Nachfolger. Wir danken ihr und werden sie liebevoller Erinnerung behalten.

Werner Schwarz, 1. Vorsitzender Alster-Möwe Club



Eike Schilling
Abteilungsleiter
Ultimate Frisbee
eike.schilling@gmx.de

Ultimate Frisbee – eine kleine Einführung

Auf ihr Hobby angesprochen, müssen Ultimate Frisbee Spieler*innen erfahrungsgemäß einiges an Erklärungsarbeit leisten. Reaktionen wie: „das mit dem Hund?“ sind da keine Seltenheit. Gerade deswegen hat sich in Hamburg mittlerweile eine Community aus mehreren hundert Aktiven entwickelt, die mit Leidenschaft für den Sport eintreten und nicht müde werden Familie, Freunden und Arbeitskolleg*innen zu erklären, dass Ultimate Frisbee eine körperlich fordernde, taktisch raffinierte und technisch anspruchsvolle Sportart ist. Es wird Sieben gegen Sieben

auf einem Feld gespielt, das so lang wie ein Fußballfeld aber nur halb so breit ist.

Es bietet Elemente von anderen Rasensportarten wie Football oder Hockey aber auch Ähnlichkeiten zu schnellen Hallensportarten, z.B. Basketball oder Handball, wobei Körperkontakt beim Ultimate weitestgehend vermieden wird. Wichtigstes Alleinstellungsmerkmal ist, dass selbst auf höchstem Niveau keine Schiedsrichter*innen über strittige Spielsituationen entscheiden, sondern beteiligte Spieler*innen nach klaren Vorgaben, dem „Spirit of the

Game“, entsprechende Situationen untereinander klären. Das setzt ein hohes Maß an Selbstbeherrschung, Respekt für gegnerische Teams und Regelkenntnissen voraus und wird neben den numerischen Spielergebnissen auch gesondert bewertet. Der Abteilung Ultimate Frisbee im SVP ist mit über 180 Mitgliedern einer der größten Ultimate Vereine Deutschlands. Wir haben neben mehreren Mixed-Teams, also Teams in denen Männer und Frauen gemeinsam auf dem Feld stehen, ein international erfolgreiches Frauenteam (Seagulls) und ein ambitioniertes Herrenteam (Hardfisch).

Year of the Hardfisch

Als Hardfisch-Spieler möchte ich mit diesem Artikel auf unsere Saison 2022 zurückblicken und erklären, warum wir in internen Kanälen vom „Year of the Hardfisch“ sprechen. Man muss sich zunächst die Ausgangslage vor Augen führen. Seit Gründung Anfang der 2000er spielt Hardfisch in der 1. Liga - ganz alte Hasen berichten sogar noch von Tagen, in denen auch mal ein Halbfinale auf einer Deutschen Meisterschaft (DM) gespielt wurde. Aber der Sport hat sich gewandelt und die Leistungsdichte wächst stetig. Mittlerweile gibt es vier Ligen mit ca. 50 Teams in Deutschland und Hardfisch hat in den letzten 10 Jahren immer einen Platz in den Top 10 der 1. Liga eingenommen, aber nie wieder ein Halbfinale erreicht. Seit 2017 gibt es aufgrund des hohen Andrangs darüber hinaus noch ein zweites Hardfisch Team, das sich 2018 sogar

überraschend den Aufstieg in die 2. Liga erspielt hat. Ursprünglich ein Auffangbecken für alle, die es nicht ins erste Team geschafft haben, hat es sich zu einer guten Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Perspektivspielern entwickelt. Besonders an der Saison 2022 war aber zusätzlich die Möglichkeit in der Masters Division (ab 33) und in der Beach Division, eine Art kleiner Bruder der Rasenvariante, anzutreten und dort auch internationale Turniere zu spielen. Um die verschiedenen Teamkonstellationen aus erstem und zweitem Team, Masters- und Beachteam nachvollziehen zu können, muss man die Zusammensetzungen der Teams verstehen. Das erste und zweite Team sind das Herzstück des Hamburger Männer Ultimate und jeder Spieler ist einem der beiden Teams fest zugeordnet. Die Kader

werden zum Jahresanfang festgelegt und haben für eine Saison bestand. Masters- und Beachteam setzten sich jeweils aus Spielern beider Teams zusammen wobei es durchaus Spieler gibt, die in beiden

Teams vertreten waren. Masters- und Beachturniere fanden neben dem regulären Ligabetrieb statt. Fangen wir beim ersten Team an, sozusagen die Crème de la Crème des Hamburger Ultimate. Wie schon



Die Hardfisch Beach Spieler auf der Europameisterschaft am Strand von Portimão

berichtet, werden die Spitzenteams jedes Jahr stärker und wo man früher zwei oder drei wirklich starke Gegner hatte, sollte man mittlerweile kein Team der 1. Liga mehr unterschätzen. Die erste Belastungsprobe war der DfV-Pokal, ein erst vor wenigen Jahren ins Leben gerufenes Turnier, das als Qualifikation für die Europäische Clubmeisterschaft dient. Hardfisch konnte mit einem 7. Platz zwar zeigen, dass wir die Corona-Pause nicht verschlafen haben, verpasste aber knapp die Top 5, die für eine Qualifikation nötig gewesen wäre. Auf der DM, ausgespielt an zwei Wochenenden im Juni und September, konnte das Team mit Siegen gegen starke Gegner in der Gruppenphase einen Platz im Viertelfinale sichern. Dort trafen sie auf die späteren Vizemeister aus Heidelberg und konnten bis kurz vor Schluss gut mithalten bevor sie sich geschlagen geben mussten. Das Spiel kann man übrigens auch auf Youtube finden. Die weiteren Spiele im Top 8 Bracket wurden ebenfalls nur knapp verloren und Hardfisch beendete die Saison auf dem 8. Platz mit dem Wissen durchaus das Potential zu haben ins Halbfinale zu gelangen. Insgesamt ein gutes Ergebnis aber gerade in Anbetracht der Leistungen der anderen Hardfisch Teams vielleicht ein kleiner Wehrmutstropfen.

Womit wir zum zweiten Team kommen. Hard2Fisch, wie sie sich seit ihrer Gründung offiziell nennen, stand wie jedes Jahr vor der Herausforderung eine eigene Identität zu entwickeln und dabei nicht aus den Augen zu verlieren, dass die Entwicklung junger Spieler für das erste Team eine der wichtigsten Aufgaben des Teams ist. Mit neu etablierten Coaches, die den Spagat zwischen Alt und Jung versuchten und viel Zeit in die Planung der Teamstruktur steckten, trat Hard2Fisch in der 2. Liga an. Am ersten DM-Wochenende im Juni mussten sie noch Niederlagen gegen Aufstiegsfavoriten einstecken, konnten aber auf dem zweiten Wochenende im September zeigen wie viel Arbeit in die Entwicklung des Teams geflossen ist. Mit einem Sieg gegen Hannover im letzten Spiel sicherten sie sich den Aufstieg in die 1. Liga. Ein fast schon historischer Präzedenzfall, bedeutet es doch in der nächsten Saison mit zwei Teams in der höchsten deutschen Liga anzutreten.

Fast schon nebenbei spielte ein Team bestehend aus ausgewählten Spielern beider Mannschaften

auch noch die Deutschen Beach Ultimate Meisterschaften im Mai. Wie schon beschrieben, ein etwas stiefmütterlich behandeltes Thema im deutschen Ultimate, so dass am Ende auch nur drei Teams um den Meistertitel spielten. Trotzdem ist es mehr als ein Achtungserfolg, dass Hardfisch sich gegen beide Teams durchsetzen konnte und daher aktueller Deutscher Meister im Beach Ultimate ist. Damit qualifizierten sie



Hard2Fisch nach ihrem Sieg im entscheidenden Spiel um den Aufstieg in die 1. Liga



Das 1. und 2. Team gemeinsam bei der großen Pizza Party nach dem 2. DM Wochenende

sich automatisch für die Beach Club Europameisterschaft im Oktober in Portugal. Für alle Beteiligten nicht nur sportlich eine tolle Möglichkeit die Saison zu beenden auch wenn klar wurde, dass südeuropäische Teams deutlich mehr Wert auf Beach Ultimate legen und letztlich nur ein 18. Platz bei 24 Teams erreicht wurde. Für viele Spieler der Höhepunkt des Jahres war aber die Masters Club Weltmeisterschaft. Bereits im letzten Jahr fand ein nationales Qualifikationsturnier statt, bei dem Hardfisch, auch wieder mit Spielern beider Teams, als Finalist einen der drei deutschen Spots bei der WM in Irland sicherte. Darüber hinaus qualifizierten sie sich auch für die Masters Club Europameisterschaft in Polen. Und auch wenn einige starke Teams aus Großbritannien und Frankreich aufgrund der weiten Anreise nicht an der EM teilnahmen, war sie doch

hochkarätig besetzt. Hardfisch erspielte einen heiß umkämpften Sieg im Halbfinale gegen den polnischen Meister und ein denkbar knappen 15:14 Sieg im Finale gegen den tschechischen Meister. Damit wurde Hardfisch überraschend Masters Europameister. Beide Spiele sind übrigens auch auf Youtube zu finden. Mit dem EM-Titel im Rücken ging es im Juni zur Masters WM nach Irland, zum bislang größten

noch eine Schwachstelle im Hamburger Ultimate, hat sich mittlerweile herumgesprochen, dass wir einen hohen Wert auf guten SOTG legen und aktiv an uns arbeiten, um fairer, respektvoller und regelsicherer zu werden. Wir konnten sowohl auf der Deutschen Meisterschaft, auf der Beach Europameisterschaft als auch auf der Masters Weltmeisterschaft den 2. Platz im SOTG holen. Auch auf allen anderen Turnieren war der Spirit teils weit überdurchschnittlich. Damit zeigen wir, dass ambitionierter Wettkampf und ein respektvoller Umgang mit den Gegnern sich nicht ausschließen.

Wir haben also eine Saison hinter uns in der wir Masters Europameister und Beach Deutscher Meister wurden, in der wir mit unserem zweiten Team den Aufstieg in die 1. Liga geschafft haben und mit dem ersten Team fast im DM-Halbfinale gestanden hätten. Und in der wir über alle Turniere hinweg großartigen SOTG gezeigt haben. Jedes Ereignis für sich wäre schon eine Erwähnung wert, in der Summe kann man festzuhalten: 2022 war das „Year of the Hardfisch“. Wie geht es nun weiter? In dem bislang umfangreichsten Tryout-Prozess im Januar 2022 hatten sich mehr als 60 Spieler um einen Spot in einem der beiden Teams beworben. Erstmals mussten wir akzeptieren, dass wir trotz hohem Niveau oder langer Teamzugehörigkeit nicht jedem die Möglichkeit geben konnten, Teil des Teams zu werden bzw. zu bleiben. Mehr als zehn Spieler konnten nicht in den Kader aufgenommen werden und damit leider nicht all die schönen Erfahrungen teilen.

Wir erwarten zu den nächsten Tryouts im Januar 2023 eine noch höhere Beteiligung, da unser Sport weiter wächst. In der Konsequenz heißt das allerdings, dass wir ein 3. Team etablieren müssten. Und dafür fehlt es aktuell noch an Trainingskapazitäten. Da die derzeitigen Trainingszeiten bereits von den Männer- und Frauentteams gleichzeitig genutzt werden, bleibt wachsendes Interesse bei begrenztem Platz eine dauerhafte Herausforderung. Dass wir den Pioneers-Platz nutzen konnten, war insbesondere für einen Trainingstag und ein kleines Turnier von Vorteil. Um aber auf höchstem Niveau Erfolge feiern zu können und gleichzeitig Nachwuchs zu fördern, müssen wir über kurz oder lang unser Trainingsangebot erweitern – damit es schon möglichst bald wieder heißt: „Another Year of the Hardfisch“.

Josef Schnitger

Die Saison der Seagulls – Worlds und mehr 2022

Im Januar 2022 startete die Saison der Seagulls voller Vorfreude auf gleich zwei Weltmeisterschaften. Die Seagulls durften dieses Jahr nämlich sowohl nach Limerick (Irland) zur Masters Club Weltmeisterschaft (ab 30 Jahre), als auch nach Cincinnati (Ohio/USA) zur regulären Club Weltmeisterschaft fahren. Hier ein Einblick, wie eine Saison mit zwei Weltmeisterschaften für das Frauen-Ultimate-Frisbee-Team aus Hamburg aussieht:

Vorbereitung

Seit Beginn der Saison waren unsere Terminkalender vor allem mit Training gefüllt. Um eine Woche lang auf höchstem Niveau Ultimate Frisbee spielen zu können, mussten wir unsere Körper vorbereiten. Nicht nur, um verletzungsfrei zu bleiben, sondern auch, um gegen die Besten der Welt mithalten zu können. Individuell war unser Ziel, unsere Athletik und unsere Frisbee-Skills auf Hochtouren zu bringen, aber auch als Team wollten wir uns bei zahlreichen intensiven Trainingslagern und Turnieren bestmöglich weiterentwickeln. Bei den ersten Trainingslagern lernten wir uns auf dem Platz beim Spielen, neben dem Platz bei kreativen Aufgaben und abends beim Socializing kennen und wuchsen als Team nach und nach zusammen. Die Trainingstage und -wochenenden streckten sich über das gesamte Jahr. Denn Frisbee klappt am besten, wenn alle die Taktiken im Schlaf beherrschen und perfekt aufeinander eingespielt sind. Ab Mai standen dann auch die ersten internationalen Turniere an. Auf diesen Turnieren konnten wir

unsere Taktiken gegen andere Teams ausprobieren und unsere Skills mit denen anderer Spielerinnen messen. Obwohl wir auf den Turnieren gut abschnitten, wussten alle im Team, dass in uns noch mehr individuell und vor allem als Team steckt.

Die Events:

World Masters Ultimate Club Championship

Im Juni stand die erste der beiden Weltmeisterschaften in Limerick für alle im Masters-Alter (ab 30 Jahre) an. Endlich war es soweit und alles, wofür trainiert wurde, konnte gezeigt werden. Wir spielten gegen Teams aus der ganzen Welt, die unter anderem aus den USA, Kanada oder Venezuela angereist waren. Das Wetter war ab Beginn sehr wechselhaft und von viel Wind und Regen geprägt. Das machte uns aber nichts aus, dieser Herausforderung stellten wir Hamburgerinnen uns! Leider breitete sich Corona auf dem Turnier nach und nach in den meisten Teams aus und so kam es, dass bei uns leider ab dem ersten Tag nach und nach Spielerinnen ausfielen. Wir waren froh, dass wir mit einem großen Kader nach Irland gefahren waren. Im Laufe der Zeit merkten wir, dass diese schwierigen Bedingungen uns als Team nur stärker machten. Wir hielten zusammen und mit unseren tollen Sideline Unterstützer*innen, mit kleinen und großen Fans und dem Männerteam Hardfisch, schafften wir es in die Top 10 der Welt.

World Ultimate Club Championship (jedes Alter)

Im Juli stand dann die Weltmeister-

schaft in Cincinnati an, auf welche die andere Hälfte des Seagulls-Teams so lange hingefiebert hatte. Wir zogen top organisiert mit eigenem Corona-Konzept in unser wunderbares Team-Haus ein und akklimatisierten uns erst einmal. Wir waren ganz schön aufgeregt, denn unser allererstes Spiel auf der Weltmeisterschaft spielten wir direkt gegen eins der Top-Teams. Nach der ersten Halbzeit merkten wir, dass wir gut mithalten konnten und meisterten mit dieser Energie souverän dieses, als auch die restlichen Spiele in der Gruppenphase. Wir kamen in eine neue Gruppenphase mit einigen der besten Teams des Turniers. Super heiße Spiele auf allerhöchstem Niveau durften wir spielen, wobei wir uns zwar sehr gut

weitere Highlights an, bei denen wir in neuen Teamkonstellationen zusammenspielen konnten. Auf der Deutschen Meisterschaft erreichten wir nach zwei Turnierwochenenden das Finale und spielten gegen unsere Freundinnen aus Berlin, die den Sieg nach Hause holten. Im Herbst folgten dann die europäischen Clubmeisterschaften auf Rasen sowie auf Beach. In Italien auf der Rasen Club Europameisterschaft spielten wir vier Tage lang gegen unsere Konkurrenz aus Europa und belegten am Ende den vierten Platz. Zum Abschluss der Saison folgte die Beach Club Europameisterschaft. Als Titelverteidigerinnen von 2018 starteten wir in das Turnier und sicherten uns am Ende den sechsten Platz auf einem Turnier, das beispieles



Die Seagulls auf der Weltclubmeisterschaft der Masters in Limerick

verkauften, allerdings alle Spiele am Ende verloren. In der nächsten Gruppenphase lief es besser und so kam es, dass wir im Achtelfinale gegen das zu dem Zeitpunkt beste amerikanische Team „Fury“ antreten durften. Wir haben das Spiel zwar verloren, doch unser Team wuchs an diesem hochklassigen Gegner. An jedem Tag gab es neue Herausforderungen, die wir als Team bewältigen mussten. Am Ende des Turniers schnitten wir als das elftbeste Team auf der Welt ab. Rückblickend ist uns klar, dass vor allem die Teamstimmung dazu beigetragen hat, dass jede Einzelne individuell so gut gespielt hat, wie sie nur spielen konnte. Nach den Weltmeisterschaften... ist vor ganz vielen anderen Highlights! Nach einer kurzen Erholungsphase standen im Jahr 2022 noch

gezeigt hat, wie stark die Frauendivision im europäischen Frisbee gewachsen ist. Wir sind froh Teil dieser Entwicklung zu sein und gemeinsam mit allen europäischen Frauen-Frisbee-Teams wachsen zu können.

Auf diese Saison schauen wir als Seagulls zufrieden und stolz zurück. Jede einzelne Spielerin ist wichtiger Bestandteil des Teams und macht es zu dem, was es ist. Nach jahrelanger und steter Arbeit haben wir es diese Saison schwarz auf weiß, dass sich jeder Aufwand gelohnt hat, denn wir sind:

Platz 9 und 11 auf der Welt
Platz 4 und 6 in Europa
Platz 2 in Deutschland

Und voller Vorfreude auf alles, was als Nächstes kommt.

“I see what? I see gulls!”

Eure Seagulls



Katha mit einem heißen Layout-Catch bei der Weltclubmeisterschaft in Limerick